

wolfurt INFO

„Wohnen und Zusammenleben“

...was dem gleichnamigen Ausschuss 2022 bei der Überarbeitung von REP und Leitbild wichtig ist, erfahren Sie auf Seite 12.

Informationszeitschrift der Marktgemeinde
51. Jahrgang | Oktober 2022

Inhaltsverzeichnis

Sprechstunden
2 Bürgermeister- und Wohnungssprechstunden
2 Kostenlose Sprechstunden von Rechtsanwälten und Notaren
2 Kostenlose Beratung in Grundstücks- und Immobilienangelegenheiten
Blick ins Gemeindegeschehen
3 Blick ins Gemeindegeschehen
4 Betriebsausflug
4 Einsparung von Energie und Kosten
5 Hochwasser – Ein Dankeschön an alle Helfer*innen!
Aus dem Rathaus
6 Stellenausschreibung
7 Neue Mitarbeiter*innen in unseren Kindergärten und Kleinkindbetreuungen
7 Neue Mitarbeiterin im Rathaus
8 Vandalismusschäden in Wolfurt
8 Erfassen Sie Ihre Verlustmeldung einfach online
9 Wo ist die geliebte Hängebrücke der Waldeulen?
9 Richtlinien der Friedhofs- und Arkadenordnung
Gemeindepanorama
10 Aktuelles vom Gemeindevorstand
11 Einladung des Bürgermeisters: Leitbild und Räumlicher Entwicklungsplan
12 Ausschüsse im Fokus - Ausschuss für Wohnen und Zusammenleben
13 Verkehrsberuhigungsmaßnahmen an der „Oberen Straße“
14 Coole Clubbings für die Jugendlichen
15 Fantastisches Sommerkonzert beim Schloss
Bildung
16 Mittelschule Wolfurt - Das neue Schuljahr bringt Veränderungen mit sich
18 Gaumenfreude für Wolfurter Kinder
18 Studentenförderung in Wolfurt
19 Buch & Spiel Wolfurt - Die Vielfalt im Herbst
20 Einblicke in Wolfurts private Kinderbetreuungseinrichtungen
21 Das Lerncafé Wolfurt ist umgezogen
21 Besucherrekorde beim Sprachencafé im Alten Schwanen
Soziales
22 WAWA Wolfurt – ein Ort der wertvollen Begegnungen
23 Erhöhung des Familienzuschusses
24 Frühstück für betreuende und pflegende Angehörige
24 Aktion Demenz in der Gastronomie
25 „Eintopf“ - Ein Frauentreffpunkt
25 Frühstückstreff für Groß und Klein
26 Neue Wohngruppen für neue Perspektiven
Umwelt & Mobilität
27 Wolfurter*innen sind stark im Kleiderspenden
28 Sofortmaßnahmen zur Einsparung von Energie und Kosten
29 Informationsveranstaltung: „Gut wohnen - über Generationen“
30 Wolfurt: 25 Jahre Klimabündnis
30 Re-Use-Sammlungen für Elektrogeräte im ASZ Hofsteig
31 Tolles Programm beider VMOBILWoche
31 VCÖ-Mobilitätpreis für plan b
Wirtschaft
32 Wolfurter Herbstmarkt
34 Musik Hinteregger -„Ruhestand“ nach 160 Jahren
35 Handgefertigte Lieblingsstücke made in Wolfurt
35 Stilform siedelt nach Kennelbach
Vereine
36 Schwere Unwetterlage forderte Feuerwehr
38 Vielfältiges Vereinsleben in Wolfurt
40 Im Vereinshaus Wolfurt wurde es bunt
41 Buchpräsentation Tom Waibel
42 Interessantes aus dem Gesundheits- und Krankenpflegeverein Wolfurt
43 Wolfurter Tischtennis-Hobbyclub sucht weitere Mitspieler*innen
44 Aktuelles aus dem Elternverein
45 Wolfurttrophy 2022
46 Turnerschaft Wolfurt
48 Neuigkeiten von den Wolfurt Walkers
49 Der RHC mit Erfolg und neuen Zielen
Menschen im Mittelpunkt
50 Bilder mit Geschichte
52 Hannes Peer verstorben
52 Eiserne Hochzeit
52 Diamantene Hochzeiten
52 Goldene Hochzeit
53 Eine Wolfurter Ureinwohnerin wird 100 – herzliche Gratulation
Soziale Dienste
54 Soziale Dienste
55 Ärzte-Nachtdienste und -Urlaube
55 Apotheken-Dienste
55 Jubilare | Trauungen | Verstorbene | Geburten

Bürgermeister- und Wohnungssprechstunden

Die Sprechstunden finden jeweils im Rathaus Wolfurt (Besprechungszimmer im OG) von 18:00 – 19:30 Uhr statt.

Sprechstunden von Bürgermeister Christian Natter

Mittwoch, 19. Oktober 2022
Mittwoch, 09. November 2022
Mittwoch, 23. November 2022
Mittwoch, 07. Dezember 2022

Wohnungssprechstunden von Gemeinderat Michael Pompl

Mittwoch, 12. Oktober 2022
Mittwoch, 02. November 2022
Mittwoch, 16. November 2022
Mittwoch, 30. November 2022
Mittwoch, 14. Dezember 2022

Kostenlose Sprechstunden von Rechtsanwälten und Notaren

Sprechstunden Rechtsanwälte 18:00 - 20:00 Uhr

Mittwoch, 02. November 2022. Dr. Nikolaus Schertler
Mittwoch, 07. Dezember 2022. Dr. Nikolaus Schertler

Sprechstunden Notar 18:00 - 19:00 Uhr

Mittwoch, 16. November 2022, Dr. Ivo Fussenegger

Die Sprechstunden finden jeweils im Rathaus Wolfurt (Sitzungszimmer UG lt. Beschilderung) statt.

Notariatsverteilung bei Todesfällen

Zur Abwicklung der Verlassenschaften nach Todesfällen von Familienangehörigen wurden vom Bezirksgericht Bregenz die Notare für folgende Termine nominiert:
Unter Vorbehalt der Verteilungsordnung des Jahres 2022!

Bregenz

Dr. Gerhard Mayer Jänner/Juli
Dr. Ivo Fussenegger Februar/August
Mag. Valentin Huber-Sannwald März/September
Dr. Michael Gächter April/Oktober
Dr. Kurt Zimmermann Mai /November
Mag. Christoph Winsauer Juni/Dezember

Kostenlose Beratung in Grundstücks- und Immobilienangelegenheiten

Richard Richter, der gerichtlich beeidete Ortssachverständige für Immobilien, stellt sein Wissen und seine Berufserfahrung den Bürger*innen kostenlos zu folgenden Beratungsterminen zur Verfügung:

Rathaus Wolfurt – 18:00 – 19:30 Uhr, Mittwoch, 16. November 2022

Blick ins Gemeindegeschehen



Liebe Wolfurterinnen und Wolfurter,

ich hoffe Sie alle hatten einen schönen, erholsamen Sommer und konnten ihn bei den größtenteils Traumwetter-Tagen in vollen Zügen genießen und die Seele ein wenig baumeln lassen. Nun starten wir wieder mit neuer Energie und Kraft in den Herbst.

Auch in der Sommerpause hat sich in unserem Dorf wieder einiges bewegt. Erfreulicherweise fand am 25. September wieder der Wolfurter Herbstmarkt statt. „Zämm ku – zämmod feschto“ war heuer unser Motto! Genaueres dazu finden Sie im Heftinneren. Unser Betriebsausflug führte uns dieses Jahr nach Innsbruck. Hierzu finden Sie einen eigenen Bericht auf den folgenden Seiten.

Aufgrund des Starkregens am Freitag, den 19. August kam es in Wolfurt zu enormen Schäden. An dieser Stelle möchte ich mich nochmal bei ALLEN Helfer*innen herzlich bedanken. Ohne jede und jeden Einzelnen wäre die Situation nicht zu bewältigen gewesen. Bei der Katastrophe haben wir erneut den Zusammenhalt der Wolfurter Bevölkerung gesehen: „Wolfurt hebt halt zämm“. Sie finden dazu noch einen detaillierten Bericht auf den folgenden Seiten.

Am 18. Oktober, 19:00 Uhr findet die dritte und letzte öffentliche Veranstaltung zur Aktualisierung unseres Gemeindeleitbildes und des Räumlichen Entwicklungsplans (REP) im CUBUS statt. Hierzu möchte ich nochmal an alle Mitbürger*innen appellieren vorbeizukommen und an der Mitgestaltung von Wolfurt mitzuwirken.

Inzwischen sind die Kindergartenkinder und Schüler*innen wieder im Kindergarten- bzw. Schulalltag angekommen. Ich wünsche unseren Kindern und Schüler*innen alles Gute und hoffentlich viel Freude – vor allem unseren Erstklässler*innen! An dieser Stelle möchte ich ein besonderes Dankeschön an unsere engagierten Erzieher*innen und Lehrpersonen für ihre tolle und wichtige Arbeit aussprechen. Ihnen liebe Wolfurter*innen wünsche ich ebenfalls einen guten Start in die bereits begonnene zweite Jahreshälfte mit einem hoffentlich farbenfrohen, schönen Herbst.

Spätsommerliche Grüße

Euer Bürgermeister Christian Natter





Betriebsausflug

Unser Betriebsausflug am Freitag, den 07. September führte uns heuer nach Innsbruck.

Zuerst gab es ein leckeres und ausgiebiges Frühstück in Hatting, danach ging es gestärkt weiter nach Innsbruck. Unsere Mitarbeiter*innen und Pensionist*innen konnten zwischen verschiedenen Programmpunkten wählen: Die einen zog es auf die Hungerburg und in den Alpenzoo, die anderen folgten einer Stadtführung und wieder andere entdeckten Innsbruck auf eigene Faust, flanierten beim Goldenen Dachl oder nutzten die Einkaufsmöglichkeiten. Danach gab es in der Ländle Gastronomie noch ein feines Abendessen und einen gemütlichen Ausklang.
Der Betriebsausflug ist ein Dankeschön an unsere Mitarbeiter*innen, die das gesamte Jahr über tatkräftig und hilfsbereit arbeiten und stets ihr Bestes geben. An dieser Stelle noch einmal danke für euren Einsatz!

Einsparung von Energie und Kosten

Wenn die kühle Jahreszeit beginnt, steigt der Bedarf an Strom und Wärme. Für viele Mitmenschen bedeutet dies insbesondere dieses Jahr eine große Belastung aufgrund der stark gestiegenen Energiepreise.

Denn während der kalten und dunkleren Tage drehen viele gerne die Heizung auf, schalten das Licht ein und machen es sich Zuhause gemütlich. Nur der Gedanke an die steigenden Energiekosten stört die winterliche Stimmung. Doch jeder noch so vermeintlich kleine Beitrag hilft, das große Ziel einer sicheren und unabhängigen Energieversorgung zu erreichen. Im Heftinneren auf Seite XY finden Sie einige Sofortmaßnahmen, die dabei helfen sollen, den Energieverbrauch und dadurch Energiekosten einzusparen.
Auch unsere Gemeinde steht vor ähnlichen Herausforderungen wie jeder Haushalt. Neben unseren bereits laufenden Energiesparprojekten haben auch wir kurzfristig einige Energiesparmaßnahmen beschlossen. Diese Maßnahmen können Sie ebenfalls auf Seite 28 nachlesen.
Ich bin optimistisch, dass wir alle gut durch den Winter kommen, wenn wir gut aufeinander Acht geben und Energiesparmaßnahmen anwenden!





Hochwasser – Ein Dankeschön an alle Helfer*innen!

Am 19. August ist ein Starkregen in einem bisher nicht gekannten Maße über weite Teile unseres Ortsgebietes niedergegangen

Mehrere Bäche sind übergelaufen und haben enorme Schäden an unseren Straßen und öffentlichen Gebäuden verursacht. Viele private Keller, Gärten und Tiefgaragen wurden überschwemmt und teilweise mit Schlamm regelrecht zugeschüttet.

Nur durch den beherzten Einsatz ALLER – angefangen von den Frauen und Männern unserer Feuerwehr, die durch weitere acht Wehren unterstützt wurden, durch den engagierten Einsatz aller privat Betroffenen und deren Familien, Nachbar*innen und Freund*innen konnte Schlimmeres verhindert werden. Auch unsere Mitarbeiter*innen von Bauhof, Rathaus und die Hauswarte waren beinahe rund um die Uhr im Einsatz. Allen ein herzliches Dankeschön! Den Einsatzbericht der Feuerwehr finden Sie auf Seite 36.

Ein großer Dank gebührt auch unseren Frächtern, die innerhalb kürzester Zeit Maschinen und Mitarbeiter zur Verfügung gestellt haben. Danke auch an die Polizei Wolfurt, die kurzerhand ihre Einsatzzentrale ins Feuerwehrhaus verlegt hatte und die uns damit unkompliziert unterstützte. Ebenfalls auch ein Dankeschön an die zuständigen Stellen im Land Vorarlberg, die laufend mit uns in Kontakt waren und Besichtigungen und Gefahrenanalysen vor Ort vorgenommen haben.
Die Aufräumarbeiten sind so weit abgeschlossen. Nun ist es an der Reihe, weitere Maßnahmen zu treffen und den Hochwasserschutz weiter auszubauen. Laufend gab es nach dem Starkregen und Hochwasser Gespräche und Analysen, um etwaige Verbesserungsmöglichkeiten mit unterschiedlichen Personen und Betrieben zu besprechen. Wir möchten schnelle, zielgerichtete Umsetzungen in die Wege leiten. Bereits in den letzten 10 Jahren sind große Investitionen in Hochwassermaßnahmen, wie z. B. Errichtung der großen Geschiebesperren Rickenbach und Ippachbach geflossen. In den kommenden Jahren werden weitere Maßnahmen im Gemeindebudget zu berücksichtigen sein. Erste Projekte sind mit den zuständigen Behörden bereits besprochen worden.

Wie bekomme ich Unterstützung?

Viele stellen sich die Frage, wie mit den finanziellen Schäden umgegangen werden kann.
Auf unserer Website www.wolfurt.at haben wir deshalb für Sie einige Informationen zusammengestellt.

wolfurt
MARKTGEMEINDE

Die Marktgemeinde Wolfurt betreut derzeit rund 500 Kinder im Alter von 1,5 bis 6 Jahren. Im Rahmen von „Wolfurt lässt kein Kind zurück“ möchten wir allen Kindern ein gelingendes Aufwachsen ermöglichen und ausreichend und faire Chancen bieten. Zur Verstärkung unserer tollen Teams in unseren 7 Einrichtungen suchen wir:

PÄDAGOG*INNEN UND ASSISTENT*INNEN (w/m/d)

Wir bieten Voll- und Teilzeitstellen an. Auch unterstützen wir Weiterbildungen und fördern Entwicklungen zur (mittelfristigen) Übernahme einer Leitungsfunktion.

DU BRINGST MIT

- Liebevoller Umgang mit Kindern
- Wertschätzender und aktiver Kontakt mit Eltern und Erziehungsberechtigten
- Offenheit für neue Entwicklungen

WIR BIETEN DIR

- Arbeiten in einem engagierten Team und angenehmen Arbeitsklima
- Täglich neue Herausforderungen
- Entwicklungs- und Gestaltungsspielräume

Sende uns deine schriftlichen Bewerbungsunterlagen samt Lebenslauf und Foto an die Kindergartenkoordinatorin Magdalena Feistenauer, MA MA, magdalena.feistenauer@wolfurt.at, p.A. Marktgemeinde Wolfurt, Schulstraße 1, 6922 Wolfurt





Aysenur Özcan



Salvato Denise



Simon Julia



Galle Martina



Szela Diana



Hölzl Irina



Penn Marcel



Judith Mihavecz

Neue Mitarbeiter*innen in unseren Kindergärten und Kleinkind-betreuungen

Herzlich willkommen.
Wir freuen uns über die tollen Bereicherungen für unsere Gemeinde!

Kindergarten und Kleinkindbetreuung Bütze
Aysenur Özcan - Assistentin
Denise Salvato - Pädagogin

Kindergarten Dorf
Julia Simon - Springerin Pädagogin
Martina Galle - Assistentin

Haus für Kinder
Diana Szela - Assistentin ab Nov.

Kindervilla und KiVi-Nest
Irina Hölzl - Pädagogin

Strohdorf
Marcel Penn – Assistent

Rickenbach
Judith Mihavecz – Assistentin ab Nov.

Wir freuen uns auch sehr, Viktoria Petyerak (FSJ) und Emilian Mohr (Zivi) im Kindercampus Bütze, Koray Alkin (Zivi) und Lukas Kleber (Zivi) in der Kindervilla und Aileen Helbock (FSJ) in Rickenbach begrüßen zu dürfen!

Neue Mitarbeiterin im Rathaus



Mit Oktober 2022 startete Nina-Helena Köhlmeier im Rathaus als neue Mitarbeiterin in der Abteilung Kindheit, Jugend, Familie.

Sie hat ein Masterstudium in interkultureller sozialer Arbeit und bereits praktische Erfahrung in verschiedenen sozialen Einrichtungen gesammelt.

Nina Köhlmeier übernimmt die Bereiche Soziales, Familienbegleitung und Inklusion und ist die Nachfolgerin von Manuela Bundschuh, die in ihre wohlverdiente Pension gehen wird.

Wir freuen uns über die tolle Bereicherung für unser Team und wünschen einen guten Start!

Vandalismus-schäden in Wolfurt

Vandalismus – die Allgemeinheit leidet unter den Folgen...

In Wolfurt haben sich in den Monaten Juli und August die Schäden durch Vandalismus gehäuft. Angefangen von gesprengten Mülleimern an der Ach, versprühte Graffiti-Schilder bis hin zu einem aus der Verankerung gerissenen Trinkbrunnen beim CUBUS – die Liste der Verschandlungen wird bedauerlicherweise immer länger.

Nicht nur, dass diese Schäden unnötige Kosten verursachen, es wird dadurch den Bürger*innen attraktiver und sicherer Lebensraum genommen.

Die Gemeinde bietet ihren Bürger*innen gerne ein schönes Lebensumfeld, jedoch kann dieses nur mit einem guten und achtsamen Miteinander erhalten werden. Daher unser Appell an Sie: Bitte tragen Sie alle dazu bei, dass wir uns in Wolfurt nach wie vor wohlfühlen können.





Erfassen Sie Ihre Verlustmeldung einfach online

Bürger*innen können auf www.fundamt.gv.at selbst orts- und zeitunabhängig nach verlorenen Gegenständen suchen.

Bei der Suche werden alle teilnehmenden Regionen und Unternehmen berücksichtigt (lediglich Kennelbach arbeitet nicht mit dieser Website). Das erhöht die Trefferquote wesentlich, da man oft nicht weiß, wo man etwas verloren hat oder wo die*der Finder*in den Gegenstand abgegeben hat. Wird der Gegenstand nicht gefunden, kann sofort eine Verlustmeldung gespeichert werden, die bei der zukünftigen Erfassung von Fundgegenständen automatisch berücksichtigt wird und bei einem Treffer eine entsprechende Verständigung auslöst.

Ihr Vorteil

Wenn Sie eine Verlustmeldung online speichern, können Sie sicher sein, dass sich das Fundamt Wolfurt bei Ihnen telefonisch oder per Mail meldet, sobald ein auf Ihre Beschreibung passender Gegenstand im Fundamt abgegeben wird.

Anleitung zur Erstellung einer Verlustmeldung:

1. Öffnen Sie www.fundamt.gv.at.
2. Wählen Sie den Button „Verloren“ und klicken Sie auf „zur online Suche“.
3. Füllen Sie das Formular aus (Kategorie, Verlustort, Umkreis, Datum „zuletzt gesehen am“ sowie ein Stichwort sind dabei zu befüllen). Wählen Sie ein sehr allgemein gehaltenes Stichwort.
4. Klicken Sie auf „Suchen“.
5. Prüfen Sie die Suchergebnisse (bei einer Übereinstimmung mit Ihrem Verlustgegenstand können Sie mit Klick auf „Infoblatt“ weitere Details überprüfen).
6. Am Ende der Suchergebnisse finden Sie einen Link „Verlustmeldung erstellen“.
7. Befüllen Sie nun das Formular und geben Sie in jedem Fall Ihre Telefonnummer und E-Mail-Adresse an (bitte prüfen Sie regelmäßig Ihren Spam-Ordner!).
8. Bitte geben Sie Ihr Einverständnis zur Datenübermittlung (Kontrollkästchen).
9. Klicken Sie auf „Absenden“ und die Verlustmeldung ist gespeichert.

Hinweis:

Sämtliche Verlustgegenstände werden ein Jahr lang im Fundamt aufbewahrt. Nach Ablauf eines Jahres geht der Verlustgegenstand entweder an den Verlustträger oder wird vernichtet.

Weiterer Kontakt: dunja.preuss@wolfurt.at, Tel.: 05574 6840 26

Wo ist die geliebte Hängebrücke der Waldeulen?

Die Kinder und Erzieherinnen der Waldeulen haben ihren Waldplatz vom Mäser-Wald in einen zum Teil Gemeindewald und zum Teil privaten Wald gewechselt. Dieser Wechsel erfolgte nach Absprache und Genehmigung aller Involvierten/Eigentümer sowie dem Waldaufseher Thomas Böhler.

Nun wurde über die Sommerferien die abgebildete Hängebrücke von Dritten entfernt und mitgenommen. Das schöne Spielelement wird von den Kindern sehr vermisst. Sie bitten sehr darum, dass sie die Hängebrücke samt Befestigung zurückerhalten.

Wir bitten um Kontaktaufnahme mit dem Rathaus, damit der Kontakt vermittelt werden kann.



Richtlinien der Friedhofs- und Arkadenordnung

Der Tod gehört zum Lebensweg dazu und betrifft viele Bürger*innen leider auch einmal als Angehörige. Um sich nicht erst in einer anspruchsvollen Situation der Trauer mit verbindlichen Richtlinien auseinandersetzen zu müssen, möchten wir Ihnen hier eine kurze Zusammenfassung der wichtigsten Bestimmungen weitergeben.

1. Gemeinschaftsurnengrab

Das Gemeinschaftsurnengrab der Marktgemeinde Wolfurt wurde errichtet, um für Verstorbene ohne Angehörige, oder Angehörige, die keine Grabpflege übernehmen können oder möchten, eine letzte Ruhestätte zu bieten.
Die Gemeinde sorgt deshalb für eine entsprechende Betreuung. Um ein ordentliches Erscheinungsbild gewährleisten zu können, bitten wir, nachstehende Punkte einzuhalten:

- Kränze, Gestecke, Schalen und sonstiger Schmuck sind längstens 2 Wochen nach der Beerdigung durch die Angehörigen oder, falls dies nicht möglich ist, durch den Bestatter zu entfernen.
- Für sämtliche andere persönliche Grabbeigaben wie beispielsweise Bilder, Statuetten und dergleichen gilt vorstehende Regelung gleichermaßen.
- Grabkreuze sind in der vorgesehenen Abstellanlage aufzustellen. Nach Bedarf – frühestens nach einem Monat nach der Beerdigung und längstens nach dem Eingravieren in der Gedenktafel – werden sie durch die Friedhofsverwaltung entfernt.

2. Terrassenfriedhof

Die dort zulässigen Grabdenkmale sind spätestens 1,5 Jahre nach dem Beerdigungsdatum zur Ausführung zu bringen. Ab diesem Zeitpunkt sind alle, nicht der Bestimmung entsprechenden Einrichtungen (z. B. Holzkreuze etc.), durch die Verfügungsberechtigten zu entfernen.

3. Wege

Die allseits um die Grabstätte befindlichen Wege beim „alten Friedhof“ und dem „Arkadenfriedhof“ sind jeweils in ordentlichem Zustand zu halten, insbesondere bitte stets von Unkraut freizuhalten.

Die komplette Richtlinie zur Umsetzung der Bestimmungen können Sie auf der Gemeinde-Homepage unter www.wolfurt.at/Buergerservice/Info-Service/Verordnungen --> Friedhofsrichtlinie einsehen.

Aktuelles vom Gemeindevorstand

Ein kurzer Überblick der Gemeinderäte über aktuelle Geschehnisse, neue Projekte, Änderungen, o.Ä.

Gemeinderätin für Bildung und Kultur Angelika Moosbrugger



- 400 Kinder und 76 Pädagog*innen und Assistent*innen starten ins neue Kindergartenjahr! Wir wünschen allen viel Freude und tolle Erfahrungen miteinander!
- Wir begrüßen herzlich den neuen Leiter der Mittelschule Wolfurt: Dieter Losert. Gleichzeitig bedanken wir uns bei Norbert Moosbrugger, der über Jahrzehnte die Mittelschule als Lehrer und Direktor maßgeblich weiterentwickelt hat. Beiden viel Freude und Energie für den neuen Lebensabschnitt. Siehe Seite 16.
- Die Reihe 100 Jahre Vereinshaus geht in die 3. und 4. Runde - ein vielfältiges und lustiges Programm in diesem wichtigen Haus, das den Wolfurter Bürger*innen seit 100 Jahren zur Verfügung steht.
- Die AG Jugend veranstaltete wieder eine Jugenddisco mit DJ und Jugenddrinks. Endlich wieder mal Tanzen und Spaß haben! Auch unsere Jugendarbeiterin war vor Ort.
- Das Kultur-, Sport- und Veranstaltungsprogramm läuft wieder gut an - schaut ab und zu in den Veranstaltungskalender! Die Vereine und Veranstalter freuen sich über regen Zuspruch.
- Es entsteht ein kunterbuntes Jahresprogramm für 2023 – Sie dürfen gespannt sein, für jede*n ist etwas dabei.

Gemeinderat für Raumentwicklung und Verkehrsplanung Martin Reis



- Fertigstellung des Entwurfs für das Räumliche Entwicklungskonzept
- Fertigstellung der Bebauungspläne für das Ortszentrum und das Gewerbegebiet Hohe Brücke
- Vorbereitung Initiative „Wohnen für Generationen“: Sanierung und Wohnraumoptimierung von Wohngebäuden
- Gesellschaftsgründung Nahwärmeversorgung Bregenz-Wolfurt
- Planung der Neugestaltung von Straßen: Untere Kesselstraße, Kreuzstraße
- 3. Bürgerveranstaltung Leitbild/REP, am 18.10.2022, weitere Infos auf S. 11

Gemeinderat für Infrastruktur Paul Stampfl



- Infrastrukturbaumaßnahmen Gewerbegebiet Hohe Brücke (Straßen, Wasserversorgung, Verbandssammler)
- Untergrund Sondierungsbohrungen zur Errichtung Wasserversorgungshochbehälter Frickenesch
- Grundstücksablösegespräche Hochwasserschutzprojekt Ippachbach
- Sanierung Wasserleitung Auf dem Bühel
- Wasserleitungsverlegung Hesseareal
- Flotzbachstraße Oberflächensanierung Deckbelag
- Projekt- und Budgetplanung für das Jahr 2023

Gemeinderat für Wohnen, Zusammenleben Michael Pompl



- Wohnungen für Flüchtlinge
- Vergabe von gemeinnützigen Wohnungen
- Vorbereitung Klausur „Neue Wohnformen“
- Planung neuer gemeinnütziger Anlagen
- Sprechstunde in Wohnungsangelegenheiten (jeden zweiten Mittwoch 18:00 - 19:30 Uhr)
- Vermittlung von privaten Wohnungen
- Projekt „Sicher Vermieten“
- Aktivierung Leerstand
- Projekt „Gute Nachbarschaft“

Gemeinderätin für Sport und Gesundheit Christine Stark



- Motivationsprojekt: Gesunde Ernährung für Erwachsene
- Organisation der Sportlerehrung
- Besprechungen und Organisation: Fitnessparcours mit 5 Gemeinden – 1 Fluss

Gemeinderat für Umwelt, Klima und nachhaltige Mobilität
Robert Hasler



- 300.000 Kilometer geschafft bei „Radkilometer blühen lassen“: Nun werden in den Gemeinden der plan b-Region 500 m² Blühwiesen, 20 Laufmeter Naschhecken und 25 junge Obstbäume alter Sorten gepflanzt.
- In der „Oberen Straße“ wurden verkehrsberuhigende Maßnahmen umgesetzt, mehr Infos dazu auf S. 13.
- Wolfurt feiert heuer 25-Jahre-Klimabündnis, dafür unterstützt Wolfurt ein tolles Projekt. Mehr dazu auf S. 30.
- Die kalte Jahreszeit naht; gerade heuer bedeutet das Energiesparen. Hilfreiche Tipps finden Sie auf S. 28.

Gemeinderätin für Soziales Miteinander
Yvonne Böhler



- Aktualisierung Integrationsleitbild von 2011 mit Stakeholdern am 19.10.
- Community Nursing
- Frühstück für pflegende Angehörige am 21.10.
- Neuzugezogene Brunch am 22.10.
- Erste Hilfe Kinder und Notfallkurs: Freitag 04.11. von 14:00 – 18:00 Uhr und Samstag 05.11. von 08:00 – 12:00 Uhr
- Organisation Weihnachtspakete Aktion
- Vorbereitung Ehrenamt Danke Feier

wolfurt

LEITBILD UND RÄUMLICHER ENTWICKLUNGSPLAN WOLFURT

Persönliche Einladung des Bürgermeisters zur finalen Bürger*innen-Veranstaltung

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Wolfurterinnen und Wolfurter,
wir freuen uns, Sie herzlich zur dritten Beteiligungsveranstaltung einladen zu dürfen.

Präsentation der Ergebnisse
18.10.2022, 19:00 Uhr (Einlass: 18:30 Uhr),
CUBUS Wolfurt

Das erwartet Sie:
Wir stellen Ihnen vor, welche Inhalte auf Basis der letzten beiden Bürger*innen-Veranstaltungen erarbeitet worden sind. Außerdem geben wir einen Ausblick, wie die weiteren Schritte zur Beschlussfassung und Umsetzung erfolgen werden:

- Vorstellung des aktualisierten Gemeinde-Leitbildes
- Plandarstellungen zur räumlichen Weiterentwicklung unserer Gemeinde
- Austausch und Diskussion mit den Bürger*innen

Für die Aktualisierung des Leitbildes und des Räumlichen Entwicklungplans (REP) führt die Gemeinde einen offenen Planungsprozess durch, zu dem wir die Bevölkerung herzlich einladen. Die Beteiligungsveranstaltungen sind zum Mitdenken, Mitwirken und Mitarbeiten. Je mehr Interessierte dabei sind, umso breiter und zu Wolfurt passender wird das Ergebnis!
Wir freuen uns, wenn Sie sich Zeit nehmen und teilnehmen!
Gemeinsam gestalten wir die Grundlage für die kommenden Jahre.

Mit freundlichen Grüßen
Marktgemeinde Wolfurt

Bgm. Christian Natter | Vizebgm.in Angelika Moosbrugger | GR DI Martin Reis





Ausschüsse im Fokus

Ausschuss für Wohnen und Zusammenleben

In den Gemeinde-Medien liegt dieses Jahr der Schwerpunkt auf der Überarbeitung des Räumlichen Entwicklungsplans (REP) und des Leitbildes. Die Überarbeitung geschieht in Zusammenarbeit mit den Ausschüssen und den Wolfurter Bürger*innen. Passend dazu werden 2022 in der Wolfurt Info und den Kalendern unsere Ausschüsse vorgestellt. Für die Oktober-Ausgabe haben wir Michael Pompl, den Vorsitzenden für den Ausschuss Wohnen und Zusammenleben, gebeten, uns einige Fragen zu beantworten.

1. Wofür ist der Ausschuss zuständig?

Der Ausschuss Wohnen & Zusammenleben ist für die strategische Planung sowie Vergabe von gemeinnützigen Wohnungen zuständig. Weitere Herausforderungen im Wohnbau und den Einfluss auf den gemeinnützigen Sektor wird vom Ausschuss geprüft und Maßnahmen erarbeitet. Der Ausschuss wird neue Wohnformen für Wolfurt prüfen und deren Umsetzung vorantreiben. Die Aktivierung des Leerstandes, sowie die Bearbeitung im Projekt „Sicher Vermieten“, ist Teil der Ausschussarbeit. Ein für alle Seiten positives Zusammenleben in privaten und gemeinnützigen Anlagen. Weiters werden die Flüchtlingsheime in Wolfurt vom Vorsitzenden betreut. Die zweiwöchentliche Sprechstunde in Wohnungsangelegenheiten ist eine der wichtigsten Aufgaben des Vorsitzenden. Auch die Straßenfeste in Wolfurt werden durch den Ausschuss unterstützt und/oder durchgeführt.

2. Welche Ziele hat der Ausschuss?

- Ausbau des gemeinnützigen Wohnbaus
- Veränderung des gemeinnützigen Wohnbaus an gegebene Herausforderungen
- Entwicklung neuer Wohnformen
- Stärkung des Zusammenlebens in Wolfurt

3. Welche aktuellen Themen gibt es?

- Im dritten Quartal 2022 starten wir mit dem Projekt „neue Wohnformen“. Der Ausschuss diskutiert in diesem Rahmen die Umsetzung neuer Wohnformen in Wolfurt. Hierzu werden wir Workshops abhalten, Experten-Input einholen und Exkursionen durchführen und diese dann auf Sinn und Machbarkeit in Wolfurt prüfen.
- Derzeit arbeiten wir am Projekt „gute Nachbarschaft“. In diesem Projekt werden die grundlegenden Punkte für eine gute und funktionierende Nachbarschaft grafisch aufgearbeitet und vermittelt.
- Ein Projekt ohne Abschluss ist die Aktivierung von Leerständen. Hier werden regelmäßig leerstehende Wohnungen und Häuser auf deren Nutzung überprüft. Über das Land Vorarlberg und die Vogewosi können die leerstehenden Objekte in dem Projekt „sicher Vermieten“, ohne Aufwand für den Eigentümer und mit der Zusicherung der Miete, wieder auf den Markt gebracht werden. Die Gemeinde übernimmt hierbei die Vermittlung zwischen Land, Wohnbauträger, Eigentümer und Mieter.
- Die Betreuung der Flüchtlingsunterkünfte ist ebenso Teil der Ausschussarbeit. Mit den Flüchtlingswellen 2015/2016 und 2022 wurde dies zu einer herausfordernden und zeitintensiven Aufgabe. Derzeit sind rund 200 Flüchtlinge aus dem Nahen Osten und der Ukraine in Wolfurt untergebracht.
- Wohnraumbeschaffung für Großfamilien.

4. Was sind die aktuellen Herausforderungen?

Die schwersten Herausforderungen sind momentan die stark gestiegenen Preise. Boden- sowie Errichtungspreise machen den Ausbau des gemeinnützigen Wohnbaus sehr schwierig.



Vorsitzender:
Michael Pompl

Alle Mitglieder des Ausschusses finden Sie unter www.wolfurt.at/Ausschuss_Wohnen_und_Zusammenleben

Die Erreichung von unter € 12,00 (inkl. BK) / m² Wohnraum ist derzeit zusätzlich durch stark gestiegene Materialkosten, sofern Material überhaupt vorhanden, belastet.

Coronabedingt konnte der Ausschuss diverse Punkte wie Exkursionen, Workshops, Straßenfeste, etc. nicht durchführen. Die Inflation und Steigerung der Mietpreise führen zunehmend zur Nachfrage nach gemeinnützigen Wohnungen. Die fehlende Entspannung in der Flüchtlingsaufnahme bringt zusätzlichen negativen Einfluss auf das Wohnungsangebot.

5. Was ist dem Ausschuss für das neue Leitbild und dem neuen Räumlichen Entwicklungsplan besonders wichtig?

Dem Ausschuss ist es wichtig, dass sich jeder Wolfurt als Wohngemeinde leisten kann. Weiters ist eine Erhöhung der gemeinnützigen Haushalte an allen Wolfurter Haushalten voranzutreiben.
Neue Wohnformen (z. B. Genossenschaftswohnen, betreutes Wohnen) sowie die Umsetzung kleinerer Einheiten wird forciert. Das Zusammenleben und der Zusammenhalt soll durch Eigenverantwortung und punktuelle Maßnahmen gestärkt werden.



Verkehrsberuhigungsmaßnahmen an der „Oberen Straße“

Die gesamte „Obere Straße“ und speziell die Hofsteigstraße sind wichtige Wegverbindungen für Schul- und Kindergartenkinder und darüber hinaus auch für Radfahrende jeden Alters die einzig sicheren Verbindungen zwischen Rickenbach und dem Ortszentrum.
Grundsätzlich ist die „Obere Straße“ eine Fahrradstraße, bei der die Durchfahrt von Autos aber erlaubt ist. Die Geschwindigkeit ist auf 30 km/h begrenzt und Radfahrende dürfen nebeneinander fahren. Darüber hinaus gilt wie auf allen Gehsteigen ein Längsfahrverbot und Parkverbot für die Gehsteige.
In letzter Zeit wird uns von besorgten Bürger*innen vermehrt berichtet, dass Autofahrer*innen deutlich zu schnell unterwegs sind. Eine Wahrnehmung, die auch in durchgeführten Verkehrsmessungen bestätigt wird. Dies ist nicht nur unangenehm für Anrainer*innen und schwächere Verkehrsteilnehmende, sondern kann auch sehr gefährlich werden.
Es wird zudem beobachtet, dass PKWs vermehrt „vorbeugend“ und für längere Strecken auf die abgeschrägten Gehsteige der oberen Straßen ausweichen, um ihre Geschwindigkeit nicht reduzieren zu müssen. Die abgeschrägte, niedrige Gehsteigkante ist jedoch nicht für die Längsbefahrung vorgesehen. Sie soll lediglich ermöglichen, dass bei einer Begegnung von sehr breiten Fahrzeugen (z.B. PKW – LKW) punktuell ausgewichen werden kann. Außerdem reduziert sie das Unfallrisiko für Radfahrende, die an der niedrigen Gehsteigkante nicht mit den Pedalen hängen bleiben können.
Um die Sicherheit der schutzbedürftigen Verkehrsteilnehmer*innen – insbesondere Fußgänger*innen – zu unterstützen und die Längsbefahrungen des Gehsteigs durch PKWs zu reduzieren, wurde beschlossen zwischen Gehsteig und Fahrbahn der „Oberen Straße“ in größeren Abständen einzelne graue, mit reflektierenden Streifen ausgestattete Kunststoffpoller zu montieren. Insgesamt sollen zwischen Ach und Rickenbach an 19 Standorten jeweils zwei bis drei Poller gesetzt werden.
Es wurde ebenfalls beschlossen, dass überprüft werden soll, ob mit dieser Maßnahme die angestrebte verkehrsberuhigende Wirkung erreicht werden kann. In den letzten zwei Jahren wurden dazu bereits einige Geschwindigkeitsmessungen durchgeführt. Nach dem Aufstellen sollen erneut Messungen durchgeführt werden, um die Wirksamkeit zu evaluieren.
Im Sinne eines guten Miteinanders und Rücksichtnahme auf besonders schutzwürdige Verkehrsteilnehmende hofft die Marktgemeinde Wolfurt auf Ihr Verständnis für die getroffene Maßnahme.

Coole Clubbings für die Jugendlichen

Endlich war es soweit: Das Homezone-Wolfurt-Jugendclubbing ging am Samstag, den 24. September 2022, um 18:30 Uhr im Vereinshaus Wolfurt in die zweite Runde.

Los ging es mit dem Einlass der Jugendlichen um 19:30 Uhr - gefeiert wurde bis Mitternacht. Bei einem Eintrittspreis von nur € 3,00 konnten sich die Jugendlichen auf der großen Tanzfläche vergnügen, während von der Arbeitsgruppe Jugend- und Jugendbeteiligung der Gemeinde Wolfurt, welche auch tolle Preise organisierte, günstige Erfrischungsgetränke zur Verfügung gestellt wurden.
Zu der Musik von DJ Koloss konnten die Besucher*innen tanzen, und den Abend mit ihren Freunden genießen. Mittels QR-Codes konnten Musikwünsche geäußert werden, welche dann vom DJ Koloss aufgelegt wurden. Somit wurde genau die Musik gespielt, die den Geschmack der jungen Besucher traf.

Die Stimmung war ausgelassen und die Jugendlichen hatten sichtlich viel Spaß beim Clubbing. Somit waren das erste als auch das zweite Homezone-Wolfurt-Jugendclubbing ein voller Erfolg.

Auf dem Instagram-Account „homezone_wolfurt“ finden sich alle Informationen zu den kommenden Veranstaltungen und zur Arbeitsgruppe Jugend- und Jugendbeteiligung der Gemeinde Wolfurt. Gerne könnt ihr uns auch über diesen Account kontaktieren. Wir freuen uns auf eure Inputs und auf das dritte Clubbing. Der Termin dazu wird über Instagram bekanntgegeben.

Sandra Vergeiner





zone

WOLFURT LÄSST KEIN KIND ZURÜCK

familieplus Wolfurt Vorarlberg









Fantastisches Sommerkonzert beim Schloss

Am 28. Juli 2022 fand das 1. Open-Air-Konzert beim Schloss Wolfurt statt. Beim ausverkauften Konzert gab die SymphonikerBlås, ein Ensemble der Wiener Symphoniker, österreichisch-böhmische Blasmusik mit virtuosen Bearbeitungen zum Besten.

Die malerische Location war bis auf den letzten Platz gefüllt.
Mit dem Shuttlebus war eine unkomplizierte Anfahrt zum Schloss gesichert. Trotz unsicherem Wetter haben wir uns entschieden, das Konzert durchzuführen. Und wir hatten Glück: Die SymphonikerBlås konnten bei trockenem Wetter ihre Stücke und sogar ein paar Zugaben spielen. Das Unwetter kam dann leider doch noch. Doch dank der tollen Organisation des Caterings vom Verein „NDG – Nur die Gesundheit“ wurde während des Ausklangs blitzschnell ein Zelt aufgestellt.
Schon beim Schlosskauf wünschten sich viele Bürger*innen, dass das Schloss belebt und öffentlich zugänglich wird.
Sobald das Schloss offiziell eröffnet wird, sollen weitere öffentliche Veranstaltungen stattfinden – von Brunch bis Lesung und Konzert bis hin zu Kinderprogramm. Seien Sie gespannt!

Infos zur SymphonikerBlås

Andreas Gruber, Christian Löw, Heinrich Bruckner (Flügelhorn, Trompete, Piccolotrompete) | Reinhard Hofbauer, Wolfgang Pfistermüller (Bassflügelhorn, Posaune) | Franz Winkler (Tuba) | Thomas Schindl (Schlagzeug)

Das Ensemble wurde 2009 von Musikern der Wiener Symphoniker gegründet, deren musikalische Wurzeln in der österreichisch-böhmischen Blasmusiktradition liegen. Ziel des Ensembles ist es, diese traditionsreiche Musik auf allerhöchstem Niveau wiederzugeben und darüber hinaus durch – von Ensemblemitgliedern arrangierte – virtuose Bearbeitungen bekannter Melodien neue Maßstäbe zu setzen.
Die Verwendung einer Piccolotrompete statt einer Es-Klarinette ist ein Novum und macht den Sound des Ensembles unverwechselbar und einzigartig. Regelmäßige Auftritte im Rahmen der Bregenzer Festspiele, den Burghofkonzerten in Klagenfurt und den Schlosskonzerten in Mittersill begeistern seit Anbeginn das Publikum.

Mittelschule Wolfurt
Das neue Schuljahr bringt Veränderungen mit sich

Norbert Moosbrugger
16 Jahre Schulleiter in Wolfurt

Mit dem Schulende 2021/22 verabschiedete sich Norbert Moosbrugger in seinen vorzeitigen Ruhestand. In den 20 Jahren als Lehrer in mathematischen Fächern und 16 Jahren als engagierter Schulleiter gestaltete er das Leben der Gemeinde, der Wolfurter Familien, Kinder und Jugendlichen maßgeblich mit.

Die Mittelschule Wolfurt ist mit 17 Klassen und zirka 400 Schüler*innen die drittgrößte Mittelschule Vorarlbergs.

Neben Wolfurt ist sie auch die Mittelschule für die Kinder der Gemeinden Buch und Kennelbach und die Sportmittelschule für den Bezirk Bregenz. Eine große Herausforderung.

Wir sind stolz und dankbar, dass unsere Schule sich in den letzten Jahren sehr erfolgreich weiterentwickelt hat – und zwar in vielen Bereichen. Die Mittelschule Wolfurt wurde unter der Führung von Norbert Moosbrugger eine Schule für ALLE und ein Sprungbrett für JEDEN – sei es in den Lehrberuf oder in eine weiterführende Schule. Die Zahlen der angemeldeten Kinder und Jugendlichen und die Rückmeldungen aus den weiterführenden Schulen und Lehrlingsbetrieben zeigen jedes Jahr die große Qualität unserer Mittelschule.

Neben den Unterrichtsfächern entwickelte sich unter Norberts Führung eine breite Palette an Angeboten und „Schul-Lebenseinstellungen“ in der Mittelschule; hier ein Rückblick auf einige der wichtigsten Projekte:

- Umweltzeichenschule seit 2005
- MINT-Gütesiegel
- Weiterentwicklung Sport
- Bezirksjugendsingen & Musical im Cubus
- Einführung der Mittagsbetreuung und Ganztags-Klassen als Erfolgsprojekt
- Beteiligung am „Netzwerk mehr Sprache“ mit Schwerpunkt „gemeinsame Sprache Deutsch lernen“
- Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung und den Vereinen
- Einführung des alternativer Böhler-Preises (und zahlreiche erfolgreiche Schüler*Innen mit diesem)
- Fixe Lernhilfestunden
- Technische Schwerpunkte (CAD-Zeichnen, Robotik)
- Wolfurt als „TLS“ (Treffpunkt lernender Schulen) als Fortbildungsschiene und Austauschmöglichkeit
- Einführung „4K“: Kreativität, kritisches Denken, Kommunikation und Kollaboration
- Handwerkerschule gemeinsam mit der Wirtschaft Wolfurt und der Seniorenbörse
- Einführung Teamteaching

Wir sind überaus dankbar für alles, was Norbert in seiner Funktion als Schulleiter mit Herz, Engagement, viel Können und Seele geschaffen hat. Er übergibt ein wohlgeordnetes Haus und ein großartiges Team an Dieter Losert, der jetzt im Herbst die interimsmäßige Leitertätigkeit für die kommende Zeit übernimmt. Norbert, vielen Dank für alles!

Frieda Schneider
12 Jahre lang die gute Seele der Mittelschule!

Vor 12 Jahren entschied die Gemeindevertretung, erstmalig eine Sekretariatsstelle für die Mittelschule bereitzustellen. War doch der Betrieb mit 17 Klassen, etwa 400 Schüler*innen und 50 – 60 Lehrer*innen kein kleiner mehr. Für eine*n Leiter*in war die Sachbearbeitung bei den ständig steigenden Anforderungen nicht mehr alleine bewältigbar.

Frieda lebte sich sehr schnell in ihre Tätigkeit ein und erfüllte sie mit Genauigkeit, Verlässlichkeit und Herzblut. Auch über den Sekretariatstresen hinaus war sie eine sehr geschätzte Kollegin, welche als wichtige Anlaufstelle aller Menschen im Haus stets ein offenes Ohr und Verständnis hatte.

Dieses empathische Tun verwirklichte Frieda auch in ihrem Berufsalltag. So war es ihr z. B. ein großes Anliegen, dass alle Kinder an mehrtägigen Schulveranstaltungen teilnehmen konnten. Sie setzt sich dafür ein, dass finanzschwache Familien aus Fördertöpfen unterstützt wurden.


Nobert Moosbrugger


Frieda Schneider


Dieter Losert


Annegret Österle

Des Weiteren hat sie unterschiedlichste Umstellungen, Umtrukturierungen und nicht zuletzt die viele Mehrarbeit durch die Corona-Pandemie stets angenommen und hat es dabei geschafft, nicht ihre Positivität für sich und ihr Umfeld zu verlieren.
Für die geordnete Übergabe stand sie im September der neuen Kraft Annegret Österle noch gerne zur Verfügung. Auch Annegret möchten wir in diesem Rahmen herzlich willkommen heißen und freuen uns, sie in unseren Reihen begrüßen zu dürfen.

Wir danken Frieda von Herzen für ihr Engagement und ihre Arbeit und wünschen ihr alles Gute für den neuen Lebensabschnitt!

Dieter Losert
wir begrüßen den neuen Direktor der Mittelschule

Mit Dieter Losert wird weiterhin ein Wolfurter die Schule leiten. Er war bisher in der Mittelschule Klaus Direktor und freut sich schon auf seine Aufgabe. Um ihn besser kennenzulernen, haben wir Dieter ein paar Interviewfragen gestellt:

Lieber Dieter, nun startest du offiziell als Direktor in der Mittelschule. Herzliche Gratulation an dieser Stelle! Was ist das für ein Gefühl, diese besondere Position in deiner eigenen Heimatgemeinde einnehmen zu können?
Danke für die Glückwünsche! Ich bin sehr stolz, dass ich in meiner Heimatgemeinde eine so tolle Schule übernehmen darf. Mein Vorgänger Dir. OSR Norbert Moosbrugger hat hier umfassend gewirkt und einen gut funktionierenden und mannigfaltig aufgestellten Schulstandort hinterlassen. Sehr genießen werde ich die kurzen Wegstrecken zur und von der Arbeit. Bislang war ich an der Mittelschule Klaus Weiler Fraxern mit der Leitung betraut, was mit langen Arbeitswegen verbunden war.

Erzähl uns ein bisschen von dir und deinem bisherigen Werdegang. Warum hast du dich für die Mittelschule entschieden?
Mein Name ist Dieter Losert, ich bin 53 Jahre alt und Vater von vier Kindern. Nach dem Besuch der Volksschule Bütze besuchte ich acht Jahre lang das Privatgymnasium Mehrerau.
Nach meiner Matura studierte ich in Innsbruck fünf Semester Jus, bevor ich mich dann zu einem Lehramtstudium (Deutsch und Bewegung und Sport) an der PH Feldkirch entschied und dieses 1994 abschloss.
Seit 1994 bin ich nun im Schuldienst. Die Hauptschule Hard MWBG, der Jagdberg in Schlins, das LZH in Dornbirn und die Mittelschule Klaus Weiler Fraxern waren sozusagen meine beruflichen Stationen. Ich habe mich für die MS Wolfurt entschieden, weil ich mich mit meiner Arbeit und meinen Aufgaben hier in meiner Heimatgemeinde besser identifizieren kann als sonst wo. Zudem genieße ich, wie bereits erwähnt, die örtliche Nähe.

Wie würden deine Schüler*innen dich mit 3 Worten beschreiben?
Humorvoll, geradlinig, konsequent

Worauf freust du dich am meisten, wenn du morgens in die Mittelschule kommst?
Ich gehe meistens früh in die Schule und genieße dann die Ruhe im Gebäude.

Gibt es für dich schon einen Lieblingsplatz in „deiner Schule“?
Noch nicht, aber ich bin überzeugt, dass ich diesen noch entdecken werde.

Wir wünschen euch, lieber Dieter und Annegret, viel Erfolg und alles Gute für eure neuen Aufgaben als Direktor und Sekretärin. Und euch, lieber Norbert, liebe Frieda, alles Gute und einen erfüllten Ruhestand!

Vizebürgermeisterin Angelika Moosbrugger

Gaumenfreude für Wolfurter Kinder!

Neben der Verpflegung für die Bewohner*innen des Seniorenheims in Wolfurt übernimmt das Küchenteam der Sozialdienste auch die Herstellung der Mahlzeiten für das Essen auf Rädern in den Gemeinden Schwarzach, Kennelbach und Wolfurt.
Zudem stellt die Küche täglich im Durchschnitt ca. 350 Portionen für unsere Kindergärten, Schule und Kleinkindbetreuungseinrichtungen in Wolfurt her. Die Zahl der Essen für die Kinderbetreuungseinrichtungen ist in den letzten Jahren sehr gestiegen.

Wir danken dem Team für seine wertvolle Arbeit, und dass sie auch die Kleinen in der Gemeinde jeden Tag aufs Neue verpflegen und sich darum bemühen, auf eine ausgewogene Kost zu achten!



Studentenförderung in Wolfurt

Wir freuen uns über alle jungen Menschen, die ihren beruflichen Weg finden und zielstrebig mit einer Lehre oder einem Studium das eigene Wissen erweitern.

Eine Familie mit Student*innen außerhalb Vorarlbergs hat einige besondere Ausgaben über längere Zeit zu tragen (Wohnungskosten, öffentliche Verkehrsmittel etc.). Um ein Zeichen zu setzen, möchte die Marktgemeinde Wolfurt einen Beitrag dazu leisten. Pro Jahr können Studierende einer Universität, Fachhochschule oder gleichwertigen Bildungseinrichtung mit Hochschulcharakter einen Zuschuss in der Höhe von € 300,00 beantragen. Dieses Geld kann z. B. in ein „KlimaTicket Ö“ investiert werden. Mit diesem Ticket können Studierende umweltschonend und leistbar in ganz Österreich reisen, und so den persönlichen Kontakt in die Heimatgemeinde aufrechterhalten.
Voraussetzungen sind:
- Hauptwohnsitz in Wolfurt (mind. 1 Jahr durchgehend)
- Aktuelle Studienbestätigung
- Bezug der Familienbeihilfe
- Studienort außerhalb eines Umkreises von 80 km

Ebenso wird, bei Erfüllung aller erwähnten Voraussetzungen, auch ein Auslandsstudium gefördert.
Ein Auslandssemester wird unterstützt, auch wenn die ausländische Universität oder Fachhochschule innerhalb eines Umkreises von 80 km des Wohnortes liegt. Eine entsprechende Bestätigung der Universität oder Fachhochschule ist erforderlich. Der jährliche Zuschuss beträgt hier pro Auslandssemester € 150,00.
Die Beantragung der Förderung ist für das jeweilige Studienjahr (nur einmal jährlich) vom 01. September bis 31. Mai. Hierfür bitte das Formular „Antrag auf Gewährung einer Studienbeihilfe“ (online auf www.wolfurt.at zu finden oder im Amt erhältlich) ausfüllen und die Voraussetzungen oben beachten.



Buch & Spiel Wolfurt – Die Vielfalt im Herbst

Der heiße Sommer hat dem Herbst Platz gemacht,
mit bunten Blättern und vielen Veranstaltungen.

Die herbstlichen Temperaturen bringen uns beim Wandern nicht mehr ins Schwitzen. Also ideal um noch einmal vor dem Winter Wald und Wiesen in vollen Zügen zu genießen und dabei das eine oder andere Bastelmaterial mit nach Hause zu bringen. Ihr wisst ja: Wir haben Bastelinspirationen ohne Ende und für jedes Alter in unseren Regalen stehen.

Apropos hochsommerliche Temperaturen - im Frühjahr plädierte Conrad Amber mit seinem Vortrag im Vereinshaus dafür, mehr „Bäume auf die Dächer – Wälder in die Stadt“ zu bringen. Er bringt überzeugende Argumente dafür, dass das auch bei uns, obwohl es hier doch so viel Wald gibt, relevant ist. Das gleichnamige Buch von ihm ist bei uns auszuleihen und zeigt gute Beispiele, wie man der Hitze rund ums eigene Haus entgegenwirken kann. Ein großer alter Baum erzeugt kostenlos jede Menge Sauerstoff für uns, filtert den Feinstaub aus der Luft und bis zu 400 l Wasser, das er teilweise über die Blätter verdunsten lässt und damit ein angenehmes Klima entstehen lässt. Auf Dächern mag man vielleicht nicht unbedingt Bäume pflanzen. Eine einfache Dachbegrünung trägt bereits dazu bei, dass ein Haus sich weniger erhitzt, ein Carport keine weitere Hitze abstrahlt. Bereits seit 2020 gibt es für die dauerhafte Begrünung von flachen Dächern eine Förderung bei der Gemeinde. Sind das nicht Gründe genug, sich mit der Planung für mehr Grün um und auf dem Haus zu beschäftigen?

Wir sind selbst immer wieder erstaunt, wie anschaulich neue Bücher komplexes Wissen darstellen können. Eine neue Buchreihe für Selbstlerner bereichert unseren Jugendbereich. Die Themenbereiche Biologie, Physik, Chemie und Mathematik bieten mit Bild und Text einen leichten Einstieg in den jeweiligen Bereich und beantworten die wichtigsten Fragen. Zum Selbstlernen, Nachlesen und Auffrischen für Jugendliche oder auch Erwachsene.

Zurück zu unseren Veranstaltungen.

> Der Kulturkreis Wolfurt und das Buch & Spiel veranstalten am Freitag, 21. Oktober 2022 um 19:30 Uhr im Rahmen der „Österreich liest“-Woche eine Lesung mit Tom Waibel im Buch & Spiel. Der gebürtige Wolfurter und Vielreisende wird sein Buch „Masken des Widerstands“ vorstellen. Genauere Informationen entnehmen Sie bitte dem Ankündigungsbericht des Kulturkreises auf Seite 41.

> Unser ganz junges Publikum laden wir recht herzlich ein zu einer Begegnung mit der Zwergenmütze, ein Bilderbuchkino am Samstag, den 22. Oktober um 10:00 Uhr bei uns im Buch & Spiel. An diesem Tag wird es während der Öffnungszeiten auch eine kleine Bewirtung für Groß und Klein geben.

Buchtipps für euch

> Bäume auf die Dächer - Wälder in die Stadt
von Conrad Amber

> Dachbegrünung – Planung, Ausführung, Pflege
von Walter Kolb, Reihe: Visuelles Wissen (Biologie, Physik, Chemie, Mathematik)

Veranstaltungen im Buch & Spiel

Montag, 10. Oktober,	ab 20:00 Uhr	Spielabend
Mittwoch, 19. Oktober,	ab 20:00 Uhr	Spielabend
Freitag, 21. Oktober,	19:30 Uhr	
„Österreich liest“-Woche Lesung: „Masken des Widerstands“ mit Tom Waibel im Buch & Spiel		
Samstag, 22. Oktober	10:00 Uhr	
Bilderbuchkino für Kinder ab 4 Jahren		
Freitag, 4. November,	16:00 Uhr	Vorlesen
Montag, 14. November,	ab 20:00 Uhr	Spielabend
Mittwoch, 23. November,	ab 20:00 Uhr	Spielabend

Ursula Molitor für das Team vom Buch & Spiel





Einblicke in Wolfurts private Kinderbetreuungseinrichtungen

Verein Impuls Kinder

Kleinkindbetreuung Fatt und Rickenbach

Interessante und informative Einblicke bietet der Verein Impuls Kinder nun auch mit einer umfassenden Webseite. Unter www.impuls-kinder.at werden nicht nur laufende Projekte in den Kinderbetreuungsgruppen Rickenbach und Fatt präsentiert, sondern auch die pädagogischen Konzepte vorgestellt. Öffnungszeiten, Anmeldeformalitäten sowie sämtliche Formulare sind direkt abrufbar. Zudem stellen sich alle Pädagoginnen mit Portrait und Kurzbeschreibung vor. Neugierig? Der Verein Impuls Kinder freut sich über zahlreiche Klicks!

Projekt „Mi Kischta Gärtle 2022“ des Obst- und Gartenbauvereins

Im Rahmen dieses Projektes wurden Kinder und Erwachsene auf ihren Wegen zu achtsamen und kreativen Naturbegeisternden begleitet. Die blühende Vielfalt in den zahlreichen „Kischta Gärtle“ erweitern die tier- und pflanzenfreundliche Landschaft. Schon die kleinsten Kinder zeigen große Begeisterung fürs Wachsen und Ernten unserer Lebensmittel.
Die Kistengärten waren einzigartige Lern- und Erfahrungsräume, in denen Kinder ihren Handlungsdrang und ihre Kreativität frei entfalten konnten. Gleichzeitig konnten sie ein nachhaltiges Bewusstsein für die komplexen Zusammenhänge in der Natur sowie für den Wert gesunder, regionaler Lebensmittel aufbauen.
Im Frühling wurden die Gartenkisten von den Kindern gestaltet, mit Erde befüllt und bepflanzt. Seither bereichern die vielen Gemüsesorten und Kräuter laufend die gesunde Jause. Auch die Eltern haben den ganzen Sommer mitgeholfen, die Pflanzen auch am Wochenende oder in den Ferien gut zu versorgen.

Für den Verein Impuls Kinder, Sabine Hosp

Hereinspaziert, bei den Waldeulen

„3 und 7 das macht 10, wir wollen in den Wald rein geh´n“.

Seit 15 Jahren durchforsten und entdecken wir gemeinsam, mit Kindern im Alter von 1½ bis 10 Jahren, in unterschiedlichen Gruppen den Ippbachwald. Dabei legen wir viel Wert auf das Freispiel. Jedes Kind hat die Möglichkeit, seinen Ideen und Bedürfnissen freien Lauf zu lassen: Springen, Klettern, im Laub wühlen, Balancieren, Schätze sammeln, mit Freunden Waldtiere erleben. Dies lädt ein zur Beobachtung, Nachahmung und zum Rollenspiel. Naturmaterialien dienen als Spielsachen im Wald.
Obwohl den Kindern viele Entscheidungsmöglichkeiten angeboten werden, gibt es auch bei uns im Wald definierte Regeln für einen achtsamen Umgang mit ihm, seinen Bewohnern und seinen Gästen.
Jede unserer Entdeckungstouren birgt durch die Veränderungen der Jahreszeiten, den Geräuschen und Düften neue Geheimnisse, die dem wachsamen Kinderauge nicht verborgen bleiben. So erlebt das Kind, das Wunder Natur jeden Tag aufs Neue.
Unser Ziel ist es, die Neugier darauf zu wecken und den Wald näher zu bringen. Hast Du Lust mit uns auf Entdeckungsreise zu gehen? Dann melde dich einfach. Wir freuen uns auf Dich!

Kontakt:
verena.gasser@waldeulen.org oder unter 0664 58 72 198.

Garta tuat guat

WOLFURT LÄSST KEIN KIND ZURÜCK



Das Lerncafé Wolfurt ist umgezogen

Gemeinsam macht Lernen einfach mehr Spaß! Für rund 30 Kinder des Caritas Lerncafés Wolfurt ist das kostenlose Lernangebot eine wichtige Möglichkeit, den Schulalltag positiv zu meistern.

Bisher im Haus der Möglichkeiten untergebracht, durften über den Sommer die Räumlichkeiten gewechselt werden. Voller Elan starteten zehn Kinder mit einigen freiwilligen Helfer*innen mit dem Sommerprogramm in den ehemaligen Räumlichkeiten der Kindervilla Akademie in der Schulstraße 2 ins neue Schuljahr.

Seit drei Jahren bietet das Lerncafé Wolfurt der Caritas Vorarlberg am Montag-, Mittwoch- und Donnerstagnachmittag kostenfreie Lernbetreuung für Schülerinnen und Schüler mit Lernförderbedarf an. Gründe dafür können vielseitig sein – etwa sprachliche Barrieren, eine ungeeignete Wohnsituation oder fehlendes Geld für Nachhilfe. Für das Lerncafé Wolfurt werden noch zusätzliche Freiwillige zur Unterstützung dieser Kinder gesucht.

Neben der Hilfe bei Hausaufgaben und Vorbereitungen auf Schularbeiten werden die Kinder und Jugendlichen auch in ihrer Persönlichkeit gestärkt. Die Lerncafés sollen ein Ort der Geborgenheit sein. „Bei uns wird nicht nur gelernt und geübt, es bleibt auch Zeit zum Lachen und Spielen und natürlich für eine gemeinsame Jause“, erzählt Nicole Nachbaur, die den Nachmittagsbetrieb koordiniert. Getragen werden die Lerncafés maßgeblich von Freiwilligen. Es werden noch Frauen und Männer gesucht, die die Kinder dabei unterstützen, ihre schulischen Ziele zu erreichen, damit auch ihnen alle Zukunftschancen offenstehen.

Interessiert? Caritas Lerncafé Wolfurt
Schulstraße 2, 6922 Wolfurt,
Kontakt: Nicole Nachbaur
T: 0676 88420 4044,
E: nicole.nachbaur@caritas.at



Besucherrekorde beim Sprachencafé im Alten Schwanen

Mit über 20 Teilnehmer*innen verzeichnete das Sprachencafé im Juli einen neuen Rekord und auch im September ging es mit 16 Besucher*innen und acht Moderator*innen hoch her.

Mit über 20 Teilnehmer*innen verzeichnete das Sprachencafé im Juli einen neuen Rekord und auch im September ging es mit 16 Besucher*innen und acht Moderator*innen hoch her.

Bei dem Event in der Kellhofstraße 3 können Sprachinteressierte von hier und anderswo ganz unkompliziert Sprachkenntnisse in einer der fünf angebotenen Sprachen, nämlich Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch und Deutsch (als Fremdsprache), auffrischen. Auch table-hopping, also das Wechseln zwischen den Tischen, ist möglich.

Ganz nebenbei knüpft man hier Kontakte und erlangt einen spannenden Einblick in fremde Kulturen. Durch die wechselnden Moderator*innen aus verschiedenen Ländern lernt man auch immer wieder unterschiedliche Akzente kennen.

Wir sind überzeugt, dass das Sprachencafé allen Sprachbegeisterten die optimale Gelegenheit bietet, ihre Sprachkenntnisse nach Herzenslust aufzupolieren. Bei Wein und Knabbereien, in entspannter Umgebung und mit der Unterstützung unserer Natives, fällt das Reden in der Fremdsprache auch gleich viel leichter.

Also, gleich Termine notieren und beim nächsten Mal vorbeischauen. Es freuen sich auf euch… Martina Meier und Birgit Lins

Die nächsten Termine: Dienstag, 8. November 2022
Dienstag, 6. Dezember 2022 | Dienstag, 7. Februar 2023
Jeweils von 19:00 - 21:00 Uhr

WAWA Wolfurt – ein Ort der wertvollen Begegnungen

Die Offene Jugendarbeit Wolfurt arbeitet stets im Interesse der Jugendlichen. Dabei orientieren wir uns bei den Angeboten und der Umsetzung unserer Arbeit am Bedarf der Besucher*innen, welche hauptsächlich aus Schüler*innen und Lehrlingen bestehen und arbeiten daher fortwährend partizipativ.

So werden auch die Öffnungszeiten des Jugendhauses jedes Jahr neu bewertet und gegebenenfalls adaptiert.
Nebst alltäglichem Betrieb und Bewältigung kleiner und größerer Probleme bieten wir den Jugendlichen daher stets ein vielfältiges und erlebnisreiches Ferienprogramm an. Und so dürfen sich die Jugendlichen nach einem facettenreichen Sommerferienprogramm nun auch schon auf das diesjährige Herbstferienprogramm freuen: Es wird schaurig schön, grausam kreativ und schrecklich unterhaltsam.

Graffitiworkshop September 2022

Graffiti ist Kunst und ist nicht zum Verwechseln mit Vandalismus und beschmieren von Wänden oder anderem. Um Vandalismus vorzubeugen, veranstalten wir regelmäßig einen Graffitiworkshop. In diesem werden unsere jüngsten Teilnehmer*innen nicht nur grafisch und künstlerisch dem Sprühen zugeführt, sondern auch über die Gesetzeslage und deren Strafen bei missbräuchlicher Anwendung hingewiesen. Zusätzlich werden ihnen Plätze in Vorarlberg aufgezeigt, auf denen das Sprühen legal ist.

Zu diesem Anlass wurde unser langjähriger Freund und Künstler Denis Fiedler (alias „Kool Quiz“) aus Bielefeld ins WAWA eingeladen. Er leitete den dreitägigen Workshop bei uns und gestaltete unsere Außenwand neu. Bei der Gestaltung ist es uns immer ein großes Anliegen, mit dem Ergebnis nicht nur Farbe an die Wand zu bringen, sondern vor allem auch die Besucher*innen zum Nachdenken zu animieren.





So werden angeregte Gespräche und Diskussionen zwischen unterschiedlichsten Menschen, welche das WAWA besuchen, gefördert.

Die letzten Graffitibilder bestanden beispielsweise aus Friedensnobelpreisträgern wie Martin Luther King, Mahatma Ghandi usw..

Für die Neugestaltung in diesem Jahr entschieden wir uns für die künstlerische Umsetzung der Menschenrechte. Damit soll einerseits eine Auseinandersetzung mit der Thematik geschaffen und andererseits eine niederschwellige Verinnerlichung dieser passieren.



Jahresprojekt 2022 „Die Legende des reinen Blutes“

Auch innerhalb unserer Jahresprojekte sind wir stets bemüht, niederschwellig zu arbeiten, sodass sich kein*e Teilnehmer*in belehrt oder außen vorfühlt. So wachsen die Teilnehmer*innen nicht nur innerhalb der Projektdauer zusammen, sondern wachsen auch über sich hinaus und gewinnen neue Perspektiven dazu. Unser Antirassismus-Projekte „Die Legende des reinen Blutes“ neigt sich dem Ende zu. Ziel dieses Jahresprojekts war es, die Vielfalt der jungen Menschen aufzuzeigen. Es wurde daran erinnert, dass wir mehr gemeinsam haben, als wir alle denken und schlussendlich alles Menschen sind, egal wie unterschiedlich wir auf den ersten Blick auch sein mögen.

Inhaltlich befasste sich das diesjährige Projekt einerseits mit der Auseinandersetzung der eigenen Wurzeln in Form von unterschiedlichsten Ansätzen der Biografie-Arbeit wie beispielsweise des eigenen Familienstammbaums und andererseits auch mit Themen wie: Völkerwanderung im Allgemeinen, Rassentheorie, Eugenik, Klischees und Vorurteile, Nationalstolz und verschiedene Ideologien. All diese Themen wurden binnen des Jahres mit der Projektgruppe bearbeitet.

Gearbeitet wurde dazu jeden Mittwoch an unserem Projekttag mit unterschiedlichen Methoden. So wurde einmal wöchentlich referiert, diskutiert, gespielt, philosophiert und gemeinsam Filme angeschaut. Der Abschluss des Projektes „Die Legende des reinen Blutes“ beinhaltete einen DNA-Test für alle Teilnehmer*innen. Fast alle Teilnehmer*innen wurden mit ihrer DNA festgestellten Ethnizitäten überrascht. So wurden zum Beispiel aus gebürtigen Österreichern*innen plötzlich zu 60% Engländer*innen, was wiederum zu spannenden Gesprächen in der Offenen Jugendarbeit Wolfurt und bei den Teilnehmern*innen zu Hause führte.

Zusammenfassend und abschließend kann man daher zum diesjährigen Projekt nur sagen: Es war ein durch und durch facettenreiches, emotionales und spannendes Projekt, welches uns allen für immer bleiben wird.

Judith Bildstein, Jugendkoordinatorin
Marktgemeinde Wolfurt und GF der OJAW

Kontakt
E-Mail: judith.bildstein@live.at
Tel.: 0664 405 73 23
Facebook: Judith Ojaw Bildstein
Instagram: ojawolfurt

Herbstöffnungszeiten
Dienstag:
Büro 09:00 - 12:00
Digitale Jugendarbeit 14:00 - 21:00
Mittwoch
Büro 09:00 - 12:00
Projekttag/Mädchenarbeit 15:00 - 20:00
Donnerstag
Offener Betrieb 15:00 - 20:00
Freitag
Offener Betrieb 15:30 - 21:00
Samstag
Offener Betrieb 15:30 - 21:00



Entlastung für Familien

Erhöhung des Familienzuschusses

Vorarlbergs Familien profitieren ab Oktober 2022 von der Erhöhung des Familienzuschusses:

- Der Mindestzuschuss wird von € 51,00 auf € 150,00 angehoben, also verdreifacht.
- Der Höchstzuschuss wird um fast 20 % erhöht, von aktuell € 505,50 auf € 600,00.
- NUR FÜR OKTOBER 2022: Für alle Familien, die im Oktober 2022 den Familienzuschuss beziehen, gibt es eine einmalige zusätzliche Auszahlung des Familienzuschusses.

Alle Familien, die aktuell schon einen Familienzuschuss beziehen, müssen keinen neuen Antrag stellen. Die Erhöhung wird ab 1. Oktober 2022 automatisch angerechnet. Die Antragsformulare, Informationen sowie der unverbindliche Familienzuschuss-Rechner sind unter www.vorarlberg.at/familienzuschuss abrufbar.

Frühstück für betreuende und pflegende Angehörige

Am Freitag, den
21. Oktober um 09:00 Uhr



Von Herzen möchten wir uns für die Betreuung bzw. Pflege eines nahen Angehörigen bedanken.

Gerne laden wir Sie zu einem feinen Frühstück ins Gasthaus Shanti, Dammstraße 29, Wolfurt ein.
Neben dem Austausch mit Gleichgesinnten haben Sie die Möglichkeit, Informationen zu Förderungen, Pflege und Anträgen bei einer Mitarbeiterin aus dem Sozialbereich zu erhalten.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und bitten um Anmeldung bis 17. Oktober bei Nina Köhlmeier (Tel. 05574 6840 15, nina.koehlmeier@wolfurt.at).

aktion demenz



Eine Bewusstseinskampagne am Mittagstisch

Aktion Demenz in der Gastronomie

Zum Welt-Alzheimertag am 21. September startete die Aktion Demenz eine Neuauflage der Tischsets für Gastronomie-Betriebe.

Die Tischsets zum Thema Demenz haben sich seit vielen Jahren darin bewährt, mit Charme und Information auf das Thema aufmerksam zu machen. Mit neuem Design und Texten der Autorin Gabriele Bösch nimmt die kleine Bewusstseinskampagne am Mittagstisch wieder Fahrt auf.

Die Dialoge entstanden, während die Autorin über einen gewissen Zeitraum eine Frau mit einer demenziellen Erkrankung durch den Tag begleitete. Sie sind aus dem Alltag gegriffen und zeigen die Richtung an, wie der Umgang mit einer Demenzerkrankung gelingen kann.

In den 50 Modellgemeinden der Aktion Demenz werden die Tischsets den regionalen Gastbetrieben gratis zur Verfügung gestellt. Die Erfahrung hat gezeigt, dass die Gespräche unter Berufskolleg*innen, Verwandten und Freund*innen durch die Texte zu Austausch anregen und zu Verständnis führen. Vor allem die Erkenntnis, dass dieses Thema weit mehr Menschen betrifft als angenommen, sorgt für Entspannung im Umgang mit einer noch immer stigmatisierten Erkrankung. Diese Entstigmatisierung ist ein wesentliches Ziel der Aktion Demenz, damit erkrankte Menschen in Vorarlberg ungehindert am öffentlichen und sozialen Leben teilhaben können. Mit dieser Kampagne bekommen auch Hotels und Gastbetriebe die Möglichkeit, eine verantwortungsvolle Rolle in der Gesellschaft einzunehmen und Position zu beziehen.

Interessierte Gastwirte erfahren mehr über die Aktion auf der Homepage www.aktion-demenz.at

„Eintopf“
Ein Frauentreffpunkt

Am 05. November starten wir im Rahmen des Projektes “Eintopf“ mit einem gemeinsamen Frühstück.

Wir treffen uns um 09:00 Uhr in der Schulküche der Mittelschule Wolfurt. Neben dem gemütlichen Kaffee- oder Teetrinken bleibt viel Zeit um miteinander ins Gespräch zu kommen. Um ca. 11:30 Uhr beenden wir das Treffen.
Wir freuen uns über viele Teilnehmerinnen aus allen Kulturen, die in Wolfurt leben. Das Treffen soll eine kleine Auszeit vom Alltag sein. Eine Kinderbetreuung findet nicht satt.

Für Fragen melden Sie sich bitte im Gemeindeamt unter Tel.: 05574 6840 15.



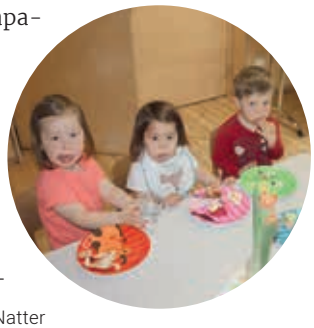




Frühstückstreff für Groß und Klein

Ihr habt keine Lust alleine zu frühstücken? Dann kommt mit euren Kindern (bis zu 5 Jahren) zu uns in den „Alten Schwanen“.

Jeden zweiten Donnerstag von 09:00 – 11:00 Uhr treffen wir uns zum gemütlichen Beisammen sein.
Wir haben verschiedene Frühstücksvariationen für euch, eine Möglichkeit eure Babys abzulegen und eine Spielecke für die etwas Größeren.
Nach dem Essen können die Kleinen in einer kindgerechten Umgebung spielen, Bücher anschauen, kneten, krabbeln, zu Kindermusik tanzen und Freundschaften knüpfen. Während die Kinder beschäftigt sind, können sich die Großen austauschen, neue Leute kennenlernen oder sich einmal mal entspannt zurücklehnen und einen Kaffee trinken.
Wir freuen uns über Mamas, Papas, Omas und Opas, ... einfach alle, die gerne mit den Kindern zu uns frühstücken kommen möchten. Wir berechnen € 5,00 pro Erwachsenen, die Kinder sind kostenfrei. Bitte sichert euch jeweils bis spätestens Dienstag einen Platz unter Tel. 0680 332 32 06.
Wir planen außerdem spezielle Papa-Frühstücke an Samstagen.
Die genauen Termine werden nach Fixierung über die Gemeinde-Homepage und den Veranstaltungskalender kommuniziert.
Ich freue mich über gesellige Vormittage mit euch.



Vera Natter



Die Firstfeier wurde mit dem Team gefeiert



Kinderdorf Kronhalde-Leiter Jürgen Schwendinger



Der aktueller Baufortschritt bei den beiden Gebäuden

Neue Wohngruppen für neue Perspektiven

In Wolfurt entstehen zwei neue Wohnhäuser des Vorarlberger Kinderdorfs. Die Vorfreude auf den nachhaltigen Lebensraum für bis zu 18 Kinder ist groß.

Mit dieser baulichen Erweiterung wird das Vorarlberger Kinderdorf dem konstant hohen Bedarf an stationären Betreuungsplätzen für Kinder und Jugendliche gerecht. Die als familiäre Wohngruppen konzipierten Doppelhäuser ermöglichen Kindern, die nicht bei ihren Eltern groß werden können, ein Aufwachsen in Schutz und Sicherheit. Zugleich fördert die Lage mitten in der Gemeinde die soziale Integration und die gute Entwicklung der Kinder. „In unseren Wohngruppen werden durch unterschiedliche familiäre Lebensbedingungen belastete Kinder und Jugendliche ermutigt und in ihren individuellen Fähigkeiten gefördert. Sie erleben im Alltag unterstützende Menschen, die ihnen Beziehung, Zeit und Nähe geben“, erläutert Kinderdorf Kronhalde-Leiter Jürgen Schwendinger das pädagogische Angebot.

Neues Betreuungsmodell etabliert sich

Für das Vorarlberger Kinderdorf ist es das dritte Projekt dieser Art. In Feldkirch und Lochau bestehen bereits zwei familiäre Wohngruppen und damit „Außenstellen“ des Vorarlberger Kinderdorfs. Das Betreuungssystem einer Wohngruppe, das auf mehreren Bezugspersonen für die Kinder und Jugendlichen aufbaut, biete eine hohe Flexibilität und Stabilität. Denn die Komplexität der Belastungen und Problemlagen hat sich laut Jürgen Schwendinger in den vergangenen Jahren intensiviert: „Unsere Kinder bringen einen großen Rucksack an belastenden Erfahrungen und oft soziale Auffälligkeiten mit. Es braucht ein gut funktionierendes Team aus Sozialpädagog*innen, Psycholog*innen und Sozialarbeiter*innen, damit sie gesund aufwachsen und neue Perspektiven entwickeln können.“

Wohlfühlklima durch Nachhaltigkeit

Realisiert werden kann der neue Lebensraum dank des vormaligen Eigentümers des Grundstücks im Wolfurter Antoniusweg. Schon vor Jahren vermachte er die Liegenschaft dem Vorarlberger Kinderdorf. Voraussichtlich bis Sommer 2023 sollen die zwei neuen Kinderdorfhäuser bezugsfertig sein und sich mit Leben füllen.

Die Vorfreude ist auch seitens des Bauträgers groß. „Wir sind stolz, dazu beizutragen, behaglichen und nachhaltigen Lebensraum für benachteiligte Kinder zu schaffen“, erklärt Daniel Mohr von Rhomberg Bau. Bei den als Massivbau errichteten Gebäuden wurde auf Hochwertigkeit, Langlebigkeit und regionale Herstellung gesetzt.

Emissionsarme Baustoffe und eine ebenso moderne wie effiziente Bauweise, begrünte Flachdächer und Auffangbecken fürs Regenwasser zur Gartenbewässerung tragen zum Wohlfühlklima bei. „Kunst am Bau“ soll hier gemeinsam mit den Kindern verwirklicht werden, die Skulpturen für den Garten schaffen.

Zum Verweilen, Spielen, Leben

Nicht nur die geplante Gartengestaltung betont den Wunsch des Vorarlberger Kinderdorfs nach Offenheit. „Entlang der gesamten Fassade lädt eine großzügige überdachte Veranda zum Verweilen, Spielen und Leben im Freien ein“, so Dieter Gross zum architektonischen Konzept, das Transparenz zu den Nachbarn und zur Umgebung widerspiegelt.

Für die Vorarlberger Kinderdörfer, Mag. Christine Flatz-Posch - Abteilung Öffentlichkeitsarbeit

Wolfurter*innen sind stark im Kleiderspenden

In Wolfurt stehen 15 Kleidercontainer der Caritas an neun Standorten rund um die Uhr bereit, um Kleiderspenden entgegenzunehmen.

Wer seine Kleiderspende lieber persönlich abgibt, kann dies in den carla Shops in Altach, Bludenz, Bregenz, Dornbirn und Feldkirch tun und dabei gleich auch schicke Second-Hand Kleidung oder Schnäppchen für den Haushalt finden. Sowohl Gebrauchtes spenden als auch Second-Hand-Shoppen heißt Gutes tun für die Umwelt und Menschen in Not.

2021 haben die Wolfurter*innen ganze 97.888 kg Kleidung gespendet, das sind 11,3 kg pro Kopf und damit deutlich mehr als der Landesschnitt von 8,6 kg. Alle Kleiderspenden werden zum Sortierwerk carla Tex in Hohenems angeliefert, wo der überwiegende Teil in beinahe 200 verschiedene Artikel sortiert wird. Unter anderem von Menschen, die aus den verschiedensten Gründen schon lange erwerbslos sind, in der carla Tex und in den Shops befristete Beschäftigung finden und in ihrem Bemühen, wieder einen regulären Arbeitsplatz zu finden, unterstützt und begleitet werden. So bekommen jedes Jahr rund 200 Menschen durch Kleiderspenden eine neue Chance.

Bitte um gut erhaltene, saubere Spenden

Im Sortierprozess werden rund 40 % als nicht wieder tragbar ausgeschieden und, wenn möglich, dem Recycling zugeführt; wenn nicht, zu hohen Kosten fachgerecht entsorgt. Da die Kostenbelastung die Mittel verringert, die schlussendlich für soziale Zwecke eingesetzt werden können, ist es wichtig, nur wirklich gut erhaltene, saubere Kleidung, Schuhe und Heimtextilien zu spenden und diese in einem fest verschlossenen Sack in (keinesfalls neben) den Container zu geben. So bleibt Zusammengehörendes zusammen und wird vor Verschmutzung bewahrt.

60%-Anteil der Kleiderspenden, die im Sortierprozess als wiederverwendbar eingestuft werden, werden zu Second-Hand-Kleidung, die auf verschiedenen Wegen neue Träger*innen findet. Durch die kostenlose Weitergabe an Menschen in Notsituationen, durch günstige Angebote für alle in den carla Shops und schließlich durch den Weiterverkauf derjenigen Mengen, die in Vorarlberg nicht benötigt werden, in Länder, in denen der Bedarf sehr viel größer ist: von Osteuropa bis nach Afrika und Asien. Geliefert werden genau die Artikel, die bestellt sind, keinesfalls Unbrauchbares oder gar Abfall. So erfreuen gut erhaltene Kleidungsstücke, die die Wolfurter*innen nicht mehr selbst benötigen und spenden, jemand anders – im Ländle oder anderswo.

Alle Erlöse aus dem Verkauf fließen nach Deckung der Kosten in Sozialprojekte im In- und Ausland, z. B. ein Frauenhaus in Ecuador, Straßenkinder- und Schulprojekte in Äthiopien. In Vorarlberg zählen die Lerncafés dazu, eines davon in Wolfurt, wo Schüler*innen, die dringend Nachhilfe benötigen aber sich keine leisten können, mit großem Erfolg begleitet werden. Weiters Einzelfallhilfen für Familien in Not, ambulante Hospizbegleitung, ein gemeinsam mit den Gemeinden verwalteter Notfallfonds, Sozialpaten und Nachbarschaftshilfe in den Gemeinden und noch mehr.

Die Caritas Vorarlberg dankt sehr herzlich der Marktgemeinde Wolfurt und Ihren Bürger*innen, die mit ihren Kleiderspenden diese Hilfe ermöglichen.

Weitere Infos: www.carla-vorarlberg.at





Sofortmaßnahmen zur Einsparung von Energie und Kosten

Die Tage werden wieder kürzer und kälter, was zur Folge hat, dass der Bedarf an Strom und Wärme deutlich steigen.

Erschwerend kommt hinzu, dass nach dem russischen Überfall auf die Ukraine die Energiepreise stark gestiegen sind. Für viele Verbraucher stellt dies eine große Belastung dar.

Da sich umfangreiche investive Maßnahmen aufgrund der Kosten oder mangels Verfügbarkeit von Handwerkern oder Material oft nicht in kurzer Zeit umsetzen lassen, ist ein anderer Ansatz geboten: Sofortmaßnahmen sollen dabei helfen, den Energieverbrauch und dadurch Energiekosten einzusparen. Im Folgenden möchten wir Ihnen einige Vorschläge dazu geben:

Absenken der Raumtemperatur:

Um 6 % können die Heizkosten gesenkt werden, indem der Thermostat um 1°C heruntergedreht wird. Sollten Sie untertags nicht zuhause sein, können Sie die Temperatur niedriger einstellen und erst abends wieder erhöhen.

Stoßlüften:

Durch dauerhaft gekippte Fenster geht viel Energie verloren. Besser ist es, mehrmals täglich die Fenster komplett zu öffnen und die Räume für wenige Minuten durchzulüften.

Heizungsrohre im Keller dämmen:

Rund 100 kWh, das entspricht 10 Liter Heizöl, verliert ein ungedämmtes Rohr, das 3 cm dick und 1 m lang ist, in einer Heizsaison. Für die Rohrisolierung müssen Sie keinen Fachbetrieb beauftragen. Alle Materialien erhalten Sie im Baumarkt, beispielsweise Dämmschalen, Klebebänder und die zugehörigen Hilfsmittel.

Reduktion des Warmwasserverbrauchs:

25 bis 40 % des Warmwasserverbrauchs in Gebäuden entfallen auf das Duschen. Durch kürzere Duschzeiten und geringere Duschtemperaturen kann der Verbrauch an Warmwasser um bis zu 15 % reduziert werden. Weitere 5 % können durch den Einbau eines Sparduschkopfs eingespart werden. Einsparpotential gibt es auch bei der Einstellung des Boilers. So genügt meist eine Temperatur von 45°C.

Energiesparen beim Wäschewaschen & -trocknen:

Normal verschmutzte Wäsche wird mit modernen Waschmitteln bei 30-40°C genauso sauber wie bei 60°C. Das Waschen mit 95°C ist überhaupt ein Relikt aus Großmutters Zeit – es benötigt fünf Mal so viel Energie wie ein Waschgang mit 30°C.

Es zahlt sich zudem aus, die Energiesparprogramme der Waschmaschine zu nutzen. Trocknen an der Luft lohnt sich ebenso, denn Wäschetrockner sind wahre Stromfresser.

Kühlschranktemperatur erhöhen:

Eine Kühlschranktemperatur von 7°C ist für die meisten Lebensmittel vollkommen ausreichend und spart Energie ein. Zum Vergleich: Eine Temperatur von 5°C benötigt um 15 % mehr Strom.

Kochen mit Deckel:

Das Verwenden eines Deckels beim Kochen senkt den Energiebedarf um bis zu zwei Drittel. Zudem kann die Herdplatte schon einige Minuten früher abgeschaltet werden, da die Restwärme eine genügend hohe Temperatur liefert.

Bewusste Nutzung des Autos:

Mit einer freiwilligen Beschränkung auf 100 km/h auf der Autobahn wird der Treibstoffverbrauch um 20 % reduziert. Wer im Jahr 300 Kilometer weniger mit dem Auto fährt, spart so viel Energie, wie eine Tiefkühltruhe im Jahr verbraucht. Energiesparen ist in der Mobilität somit besonders wirkungsvoll möglich. Nutzen Sie dazu einfach das besonders gut ausgebaute öffentliche Verkehrsangebot in unserer Region oder das Fahrrad.

Gemeinderat Robert Hasler und Johannes Köb,
e5-Team-Leiter

Die Marktgemeinde Wolfurt steht vor ähnlichen Herausforderungen wie jeder Haushalt. Aus diesem Grund sind kurzfristig einige Energiesparmaßnahmen beschlossen worden, die derzeit umgesetzt werden:

- Einschränkung der Beleuchtung von Schloss und Kirche
- Reduktion der Weihnachtsbeleuchtung im kommenden Winter
- Absenkung der Raumtemperaturen in den kommunalen Gebäuden unter Einbezug der Nutzer*innen

Daneben laufen die verschiedenen Energiesparprojekte weiter, wie beispielsweise die vollständige Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf sensorgesteuerte LED-Leuchten.



Informationsveranstaltung:

„Gut wohnen – über Generationen“

Sie überlegen, Ihr Haus zu sanieren, um in Zukunft Energiekosten zu sparen?
Sie möchten eine weitere Wohneinheit errichten, um Ihren Kindern eine Startmöglichkeit zu bieten?
Sie denken darüber nach, Teile Ihres Hauses zu vermieten, um damit die Erhaltung zu erleichtern?
Sie würden Ihr Gebäude gerne fit für die veränderten Klimabedingungen machen?

Das neue Angebot der BONUS-Gebäudeberatung hilft Ihnen, Antworten auf diese Fragen zu finden. Unabhängige Fachpersonen nehmen sich dabei ausreichend Zeit, um Sie über Lösungsmöglichkeiten, Kosten und Förderungen zu informieren.
In der Veranstaltung stellen wir die BONUS-Beratung im Detail vor. Zusätzlich informieren Expertinnen und Experten über erfolgreich umgesetzte Beispiele und innovative Möglichkeiten, Ihr Wohngebäude und Ihr Grundstück für die Zukunft „fit“ zu machen und für spätere Generationen zu sichern.
Nutzen Sie die Möglichkeit, direkt mit den BONUS-Berater*innen in Kontakt zu kommen oder Ihre Fragen mit Fachpersonen aus dem Bauamt der Marktgemeinde Wolfurt zu besprechen.

Wann: 15. November 2022 um 19:30 Uhr
Wo: Vereinshaus Wolfurt

Aus organisatorischen Gründen bitten wir um eine Anmeldung zur Veranstaltung bis spätestens Mittwoch, 09. November 2022 unter nicole.waibel@wolfurt.at, Tel.: 05574 6840 29.
Die Veranstaltung findet im Rahmen des Forschungsprojektes BONUS (Bestand Optimal Nutzen Umwelt Schützen) gemeinsam mit dem Energieinstitut Vorarlberg und dem Ökologieinstitut statt.



Wolfurt: 25 Jahre Klimabündnis

Bereits seit 1997 ist Wolfurt Mitglied bei Klimabündnis Vorarlberg und feiert heuer im Oktober das 25-Jahr-Jubiläum.

In Wolfurt werden bereits einige Maßnahmen zum Klimaschutz umgesetzt: „Kommunaler Klimaschutz ist unerlässlich – jede und jeder kann einen Beitrag zum Klimaschutz leisten. Auch die Marktgemeinde Wolfurt möchte ihren Teil dazu beitragen und das nicht nur regional. Zum diesjährigen Jubiläum spenden wir an ein Projekt in der Klimabündnis-Partnerregion Chocó in Kolumbien“, erzählt Bürgermeister Christian Natter. „Die Mitgliedschaft bei Klimabündnis Vorarlberg ist für uns fast schon eine Selbstverständlichkeit“, ergänzt Gemeinderat Robert Hasler.

Der Verein Klimabündnis Vorarlberg, bei dem neben dem Land Vorarlberg auch 37 Vorarlberger Gemeinden, mehrere Bildungseinrichtungen, Organisationen und Einzelpersonen Mitglied sind, hat seit 1993 mit der Region Chocó in Kolumbien eine solidarische Partnerschaft. Im Chocó wurden bereits viele Projekte zu ökologischer Landwirtschaft, Bildung und erneuerbaren Energien umgesetzt.

Zu diesem Vierteljahrhundert-Jubiläum unterstützt die Marktgemeinde Wolfurt ein Projekt in der Klimabündnis-Partnerregion Chocó in der Höhe von € 4.000,00. Das Projekt hat die Stärkung des Agrar-Umweltzentrums für ethnisch-kulturelle Biodiversität des Chocó (CABECH) zum Ziel.

Das Klimabündnis Vorarlberg unterstützt die Entwicklung dieses Prozesses seit fünf Jahren und trägt zur Verbesserung der Infrastruktur für Umwelt-, Volks- und Landwirtschaftsbildung bei. Im Rahmen des Projekts an der Antonio Angles Schule leistet Wolfurt dieses Jahr einen Beitrag für den Bau eines Umweltklassenzimmers, das als Bühne für Schulungen, Präsentationen und gemeinsame Aktivitäten für die Schule, die Gemeinde und Besucher*innen dient.

„Wir sind gespannt, wie sich das Umweltklassenzimmer in Zukunft entwickelt und freuen uns auf die Berichte über den Projektfortschritt“, ist Bürgermeister Christian Natter gespannt.

Re-Use-Sammlungen für Elektrogeräte im ASZ Hofsteig

Elektrogeräte wiederverwenden – das ist regionale Kreislaufwirtschaft. Viele Elektrogeräte und Haushaltsgegenstände sind zu schade zum Wegwerfen; sie lagern irgendwo und brauchen Platz.

Bei den Re-Use-Sammlungen im ASZ Hofsteig sind solche Gegenstände herzlich willkommen, wenn sie funktionstüchtig, komplett und sauber sind. Organisationen wie Caritas, integra oder Lebenshilfe Vorarlberg bereiten diese für ihre Verkaufsstellen auf. Natürlich sind Sperrmüll und Restabfall kostenpflichtig.

Platz schaffen, Gutes tun, Arbeitsplätze unterstützen und Ressourcen schonen - das ist „Re-Use“.









Tolles Programm bei der VMOBILWoche

In der Vorarlberger VMOBILWoche von 03. bis 11. September gab es vorarlbergweit tolle Aktionen. Neben VMOBILWochen-Tickets für den öffentlichen Nahverkehr, FAIRTIQ Neukunden-Gutscheine und caruso carsharing-Testfahrten stand in Wolfurt der 02. September im Fokus.

Auf dem Wolfurter Wochenmarkt gab es am 02. September einen VMOBILWochen-Aktionsstand mit Glücksrad und der Präsentation von Dreirädern für Erwachsene (3Rad-Roadshow) und dem Radeln ohne Alter. In der Kreuzstraße wurde ein Parkplatz in einen Garten umgewandelt. Auf 12 m² Parkfläche wurde gezeigt, was alles möglich ist und so auf das Nutzungspotential von Parkplätzen aufmerksam gemacht. Das dreierlei-Team verköstigte die Besucher*innen von „Garten statt Parken".
Wir freuen uns, dass viele Interessierte an diesem Tag dabei waren!



VCÖ-Mobilitätpreis für plan b

Der diesjährige VCÖ-Mobilitätspreis stand unter dem Motto „Verkehrswende umsetzen".

Top bewertet von der Fachjury und damit als vorbildliches Projekt prämiert wurde das Mobilitätsmanagement der plan b-Gemeinden für Schulen und Kindergärten.
„Die Mobilität der Zukunft stellt Sicherheit und Klimafreundlichkeit ins Zentrum: sichere Schulwege, sichere Stadtzentren mit Aufenthaltsqualität und sichere und schnelle Radverbindungen. Wie wir als Gesellschaft Mobilität gestalten, liegt in unseren Händen. Wir gestalten unseren öffentlichen Raum – die Stadt Bregenz (Fußgängerzone), die plan b-Gemeinden und die Region Am Kumma und Vorderland (Radschnellverbindung) zeigen mit guten Beispielen, was möglich ist", führte Landesrat Zadra aus.

Bewegungsaktiv in die Kindergärten und Schulen - als vorbildliches Projekt prämiert

Die sieben plan b-Gemeinden Bregenz, Hard, Kennelbach, Lauterach, Lustenau, Schwarzach und Wolfurt haben gemeinsam mit der Bildungsdirektion Vorarlberg und dem Amt der Vorarlberger Landesregierung ein umfassendes Projekt umgesetzt, damit die Kinder umweltfreundlich, bewegungsaktiv und sicher in die Kindergärten und Schulen kommen.
Checklisten erleichtern es den Gemeinden, das Umfeld der Kindergärten und Schulen für die Kinder sicherer zu machen. Für die Pädagoginnen und Pädagogen gibt es Mobilitätsbildungsmaterialien für den Unterricht. Zudem wurde an allen 21 Volksschulen ein Radservice-Tag durchgeführt, 900 Kinder absolvierten die Radfahrprüfung, acht Personen wurden zu Radpat*innen ausgebildet, die ehrenamtlich bei Radausflügen die Lehrkräfte unterstützen.
Wir freuen uns sehr über diese Auszeichnung!







Jung & Alt trafen sich beim traditionellen Wolfurter Herbstmarkt

Nach einer zweijährigen coronabedingten Pause konnte endlich wieder unser beliebter Herbstmarkt stattfinden.

Trotz wechselhaftem Wetter wurde passend zum diesjährigen Motto „Zämm ku – Zämmod feschto“ das Beisammensein genossen. Auch heuer wurde der bereits traditionelle Apfelstrudel von Dekan Rikard Toplek gesegnet und von ihm, Bürgermeister Christian Natter, Wolfgang Fitz (Schwanenbäckerei), Nadine Heiss (Sparkasse) sowie Kommerzialrat Walter Eberle (Obmann Wirtschaft Wolfurt) angeschnitten. Der Verkaufs-Erlös des meterlangen, in der Schwanenbäckerei von Hand zubereiteten Strudels, kommt wieder einem guten Zweck zugute.

Musikalisch umrahmt wurde der Herbstmarkt durch die Bürgermusik Wolfurt, welche die Frühschoppenzeit begleitete. Für zusätzliche tolle Musikeinlagen sorgten die Jugendkapelle und die Bauernkapelle bei ihren Unterhaltungskonzerten.

Die Kleinen hatten währenddessen viel Spaß beim bunten Kinderprogramm. Diverse ortsansässige Vereine boten ein abwechslungsreiches Unterhaltungsprogramm mit Schätzspielen, Buttons basteln, Mosten und vielem mehr an. Auf dem Kinderflohmarkt im Pfarrheim konnten die Kinder nach neuen Schätzen für sich suchen, ihr Glück bei einem der vielen Sofortpreise versuchen oder bei der Feuerwehr Wolfurt die Hochwasserpumpe von nahem ansehen.

Eine Besonderheit war auch noch die Präsentation der Initiative „Bauhandwerk Wolfurt“, deren Verantwortliche beim Herbstmarkt auf ihre Ziele wie etwa Lehrlingsausbildung, Handwerkstradition oder regionale Wertschöpfung aufmerksam machte. Direkt vor Ort konnte auch das Handwerk ausprobiert werden.

Weitere Highlights waren heuer die Versteigerung der Seifenkiste der Handwerkerschule Wolfurt sowie die Verlosung des Kinderprogramms mit Hauptpreisen vom Bienenhaus.

Wir möchten uns bei allen Vereinen, Aussteller*innen und Besucher*innen bedanken. Unser Herbstmarkt war wieder ein toller Treffpunkt und ein schönes Dorffest!

Ein großes Dankeschön auch an das Organisations-Team und allen Helfer*innen!








dreierlei
BIOLADEN


BAU











„Zum Abschied leise Servus" sagen v. l. n. r. Paul Hinteregger, Beate Hinteregger und Elisabeth Mohr



Musik Hinteregger – „Ruhestand" nach 160 Jahren

Als im 19. Jahrhundert vermehrt bürgerliche Musikvereine in Vorarlberg entstanden, benötigten diese nicht nur mehr und neue Musikinstrumente, sondern diese mussten auch gewartet und nach diversen „Festunfällen" mit großem handwerklichem Geschick repariert und wieder „spielfähig" gemacht werden.

Daher eröffnete Johann Martin Schwerzler im Jahre 1862 die erste Musikinstrumentenwerkstätte in der Kellhofstraße. Später nahm er seinen Neffen Josef Anton Rohner als Gehilfen in sein Geschäft. 1885, nach dem Tod seines Onkels, erbaute Josef Anton Rohner in der Hofsteigstraße 7 eine eigene Werkstätte. Damals galten Musikinstrumentenmacher als Kunsthandwerker und waren keiner Gewerbeordnung unterworfen. Somit wurden immer wieder böhmische Gesellen aus der damaligen Hochburg des Instrument-Baus bei J. A. Rohner beschäftigt, wodurch die handwerklichen Fähigkeiten und Fachkenntnisse schon damals ständig verbessert wurden.

Nach der neuen Gewerbeordnung trat 1912 Gebhard Hinteregger als Lehrling bei J. A. Rohner in den Betrieb ein. Der spätere Instrumentenmachermeister heiratete die einzige Tochter seines Lehrherrn, Elisabeth Rohner, und führte mit seinem Schwiegervater bis zu dessen Tod gemeinsam die Werkstätte.

Nach dem 2. Weltkrieg wurde der Betrieb vergrößert und modernisiert; dann kamen die beiden Söhne Alfons und Josef als Instrumentenmacher in den Betrieb, ihre Schwester Martha war in Verkauf und Verwaltung tätig. Nach dem Tod ihres Vaters Gebhard führten die drei Geschwister das Geschäft gemeinsam weiter, und sehr bald waren die Wolfurter Instrumentenmacher weit über die Landesgrenzen bekannt.

1973 und 1974 trat die 5. Generation der „Instrumentenmachers" in die Fußstapfen ihrer Vorgänger; zuerst Paul Hinteregger als Instrumentenmacher, dann Elisabeth Mohr als Verkäuferin, später unterstützt von Andreas und Beate Hinteregger.

Heimische Tanzkapellen und das boomende Musikschulwesen förderten ab den 70er Jahren die Nachfrage nach neuen Instrumenten, nämlich E-Gitarren, Key-


Instrumentenmacher bei der Arbeit

boards, Soundanlagen bis hin zu den verschiedenen Perkussionsinstrumenten. Diese Entwicklung führte 1985 zur Erweiterung der Geschäftsfläche um 300 m². 2005 wurden noch Werkstätte und Büroräume großzügig erweitert.
Digitale Veränderungen verlangten bald einen Internet-Shop, ebenso neue Buchhaltungs- und Verwaltungssoftware.
Wichtig blieb aber immer die individuelle Beratung, ebenso die höchst professionelle Reparatur der Instrumente, die selbst von Wiener Symphonikern gerne genutzt wurde.

Aufgrund des enormen Wettbewerbs, vor allem durch Internetangebote, und weil sich kein interessierter Nachfolger finden ließ, geht Musik Hinteregger nach 160 Jahren nun endgültig in den „Ruhestand“ und bedankt sich bei allen, die so lange ihre Kund*innen geblieben sind.

Handgefertigte Lieblingsstücke made in Wolfurt



Hallo zusammen! Mein Name ist Sabine Meier und Nähen ist meine absolute Leidenschaft. Ich bin verheiratet, lebe und nähe in Wolfurt und habe vier Kinder. Seit sieben Jahren lässt mich diese Passion nicht mehr los und so habe ich heuer mein Hobby zum Beruf gemacht. Nach bestandener Prüfung vor der Innungsmeisterin darf ich nun endlich auch eure Kids benähen.
Neben den Klassikern wie Beanies, Stirnbänder, Loops und Co. könnt ihr bei mir auch individuelle Baby- und Kindersets, Kleidchen, bequeme Hosen und viele weitere praktische Dinge bestellen. Mit meiner Stickmaschine kann ich sämtliche Kleidungsstücke auch personalisieren und somit zu ganz besonderen Unikaten machen.
Auf Instagram (binenaeht) und Facebook (BineNäht) könnt ihr euch gerne umsehen.
Wenn euch meine kreativen Werke gefallen und ihr auch für eure Kids etwas Besonderes möchtet, könnt ihr euch gerne unter 0664 386 90 51 oder binenaeht@gmx.at bei mir melden.

Ich freue mich auf unseren Kontakt,
Sabine Meier

Stilform siedelt nach Kennelbach

Wir freuen uns, euch zur Vorweihnachtszeit in unserem neuen Geschäft in der Raiffeisenbankstelle zu begrüßen.















Schwere Unwetterlage im gesamten Ortsgebiet forderte Feuerwehr

Am Freitag, dem 19. August ging ab 14:00 Uhr ein schweres Unwetter im Einzugsgebiet mehrerer Wolfurter Bäche innerhalb sehr kurzer Zeit nieder.

Dies führte zu Verklausungen in den Bachfassungen und bei mehreren Brücken. Die Schwerpunkte lagen hier beim Tobelbach, Ippachbach, Eulentobelbach und Rickenbach. Durch die Verklausungen und die starken Niederschläge traten die Bäche über die Ufer und füllten unzählige Keller und Tiefgaragen mit Wasser und Schlamm.

Innerhalb von zwei Stunden gingen bei uns die ersten 150 Einsätze ein. Damit wir aus der Vielzahl der Einsätze die richtigen Maßnahmen setzen konnten, bildeten wir im Feuerwehrhaus einen Einsatzleiterstab mit unserem Bürgermeister, Feuerwehr, Bauhof, Polizei und Bezirksfeuerwehrinspektor.

In den ersten Stunden fokussierten wir uns darauf, die Verklausungen an den Bächen zu entfernen. Hierbei wurden wir von mehreren Kranwagen und Baggern unterstützt. Erst dadurch war dann die Möglichkeit gegeben, vollgelaufene Keller von Wasser und Schlamm zu befreien.

Mit ca. 2.200 Sandsäcken wurden Tiefgarageneinfahrten und Kellerabgänge geschützt und der Wasserfluss konnte teilweise geleitet werden. Mit Feuerwehrpumpen begannen wir, und auch die Bewohner, die Keller wieder von Wasser zu befreien.

Unterstützung bekamen wir von den Feuerwehren Lauterach und Mellau mit ihren Hochleistungspumpen. Damit wurden die vollgelaufenen Straßenunterführungen freigepumpt, wodurch wichtige Verkehrswege wieder freigegeben werden konnten. Die zusätzlich gerufenen Feuerwehren Egg, Andelsbuch, ÖBB, Fussach und Bildstein übernahmen einzelne Einsatzstellen und arbeiteten diese vollständig ab.

In der Nacht auf Samstag gegen zwei Uhr unterbrachen wir die Arbeiten für eine Pause der Einsatzkräfte. Zu diesem Zeitpunkt waren ca. 190 der insgesamt 215 Einsatzstellen abgearbeitet. Am frühen Samstagmorgen ging es weiter mit den restlichen Einsatzstellen. Schwerpunkt war die Befreiung von Kellern und Tiefgaragen von festgesetztem Schlamm.

Mit unseren Tankwagen spülten wir den Schlamm auf und pumpten ihn mit der Schlammpumpe der Feuerwehr Lauterach und unserer Hochleistungspumpe ab. Die Feuerwehr Hörbranz mit ihrem GTLF, die Feuerwehr Bregenz-Vorkloster und die Feuerwehr Lauterach entfernten mit ihren Tanklöschfahrzeugen festgesetzten Schlamm im Betriebsgebäude der Fa. Doppelmayr – Werk Kella und Umgebung.

Unsere Feuerwehr Wolfurt war mit 58 Einsatzkräften insgesamt 28 Stunden im Einsatz – gesamt 1.624 Einsatzstunden! Unsere Nachbarwehren haben uns mit ca. 130 Einsatzkräften, mehreren Fahrzeugen und viel Material tatkräftig unterstützt. Herzlichst bedanken möchten wir uns für die Unterstützung der Feuerwehren, der Polizei, unserem Bauhof, für die spontan vorbeigebrachten Speisen und Getränke und die tatkräftige Unterstützung bei den Einsatzstellen.

Eine Woche später - am 26. August - kam es erneut zu einem Unwetter, welches das Eingreifen der Feuerwehr bei 22 Einsatzstellen nötig machte.

Markus Bereiter, Schriftführer Ortsfeuerwehr Wolfurt

Vielfältiges Vereinsleben in Wolfurt

„Vieles kann ein Mensch entbehren, nur den Menschen nicht.“

Ludwig Börne, dt. Schriftsteller und Kritiker, 1786-1837

Mit Beginn der weltweiten Corona-Pandemie erlebte die Gesellschaft in allen Lebensbereichen Einschränkungen. Gerade Vereine bekamen dies stark zu spüren. Sportplätze und -Hallen waren über Monate gesperrt, das allgemeine Vereinsleben konnte nicht mehr stattfinden. Persönliche Treffen und ein gemeinsamer Austausch mussten weitestgehend auf das reduziert werden, was individuell betrieben werden konnte. Das Miteinander konnte nicht mehr er- und gelebt werden.

Diese anspruchsvolle Situation spiegelte sich leider auch in so manchen Mitgliederzahlen wieder.

Die Corona-Zeit hat uns jedoch im Bezug auf die Vereinssituation eines aufgezeigt: Die Menschen haben gemerkt, dass körperliche und mentale Gesundheit im Alltag, aber vor allem auch in einer solchen Krise, eine große Rolle spielen. Der Verein bietet ein Stück weit Zuverlässigkeit, Geborgenheit und Gemeinsamkeit. Dies sind wichtige Gründe, die über Sport, Musik, Soziales oder diversen anderen „Vereinsthemen“ hinaus zählen. Heimat ist letztlich das, wo man sich wohlfühlt, wo man Freunde hat.

Wenn Wolfurt etwas wirklich Tolles und Abwechslungsreiches bieten kann, dann gehören dazu definitiv die vielen Vereine. Der Gemeinde ist es ein großes Anliegen das Vereinsleben zu fördern. Wir möchten gerne alle Bürgerinnen und Bürger ermutigen, ihren Verein zu unterstützen und/oder sich sogar mal auf ein neues Hobby einzulassen. Wie haben dazu nachstehend die aktiven Wolfurter Vereine angeführt und hoffen, dass wir dadurch Ihr Interesse wecken können.

SOZIALES

„Welt-Fair-Ein, Verein für gutes und gerechtes Handeln in Wolfurt und der Welt“
Daniela Galehr
dag.mail@gmx.at

Betriebsfeuerwehr ÖBB Infrastruktur
Markus Mayr
markus.mayr@oebb.at

Feuerwehr Wolfurt
Johannes Battlogg
office@feuerwehr.wolfurt.at

Kameradschaft Wolfurt
Walter Mohr
walter.mohr3@gmx.at

Kapellenverwaltung
Gerhard Mayer
gerhard.mayer56@gmail.com

Kath. Bildungswerk
Dr. Andrea Hinteregger
dr.andrea.hinteregger@a1.net

Kirchenbauverein Wolfurt
Peter Lingenhel
peter.lingenhel@doppelmayr.com

Lebenshilfe Bregenz/Hofsteig
Gertrud Schütz
gertrud.schuetz@chello.at

Lions Club Rheindelta Hofsteig
Beatrice Partel
beatrice.partel@gmail.com

nenaV (Neue Nachbarschaften Vorarlberg)
Dr. Paul Stampfl
paulstampfl@ecogis.org

Pensionistenverband Wolfurt
Evelyn Schwendinger
evelyn.49@gmx.at

Pfarrgemeinderat
Dr. Andrea Hinteregger
dr.andrea.hinteregger@a1.net

Rotes Kreuz Wolfurt
Thomas Meusburger
thomas.meusburger@v.roteskreuz.at

Schüler helfen Schülern
Paul Wohlgenannt
paul.wohlgenannt@vol.at

Seniorenbörse
Weber Kurt
seniorenboerse.wolfurt@gmx.at

Seniorenbund
Erwin Mohr
mohr.wolfurt@outlook.com

Seniorenrat
Dr. Ernst Stadelmann
ernst.stadelmann@gmx.at

Sozialausschuss Pfarre
Angelika Pichler
angelikapichler@aon.at

Verein Pfarrheim St. Nikolaus
Albert Köb
albert.koeb@aon.at

Wolfurt für Wolfurt - Unterstützungsverein für in Not geratene Bürger
Christian Fend
christian.fend@fend-wolfurt.at

FREIZEIT

Ächler Funkenzunft
Roland Immler
roland.immler@bartosek.at

ACHNUS Film
Markus Nussbaumer
markus.nussbaumer@achnus.com

Bürgermusik Wolfurt
Alexander Natter
obmann@bmwolfurt.at

Faschingsverein Läbbe-gsi
Herbert Bertoldi
office@laebbe-gsi.at

D'Hafoloabar Läbbe
Emanuel König
laebbeball@gmx.at

Fischereiverein Schwarzach-Rickenbach
Peter Mayrhofer
pema.mayrhofer@aon.at

Fototeam DIGITAL
Mario Stecher
mario.stecher@ft-digital.at

Goldwing Club Austria
Norbert Meusburger
RegV@gwca.at

Kirchenchor St. Nikolaus Wolfurt
Monika Battlogg
monika.battlogg@gmx.at

Kinder-/Jugendchor
Susanne Moosbrugger
tonfloehe@gmail.com

Initiative „Miteinander singen“
Manuela Bundschuh
manuela.bundschuh@wolfurt.at

Pfadfinder
Ing. Wolfgang Kühne
info@pfadfinder-wolfurt.com

Rickenbacher Funkenzunft
Samuel Hermann
samuel.hermann@die-wildbach.at

Rovermenproduction - Freizeit & Kulturverein
Johannes Thaler
office@rovermen.com

Schachclub Wolfurt
Bernhard Guldenschuh
b.guldenschuh@flatz.com

Vorarlberger Anime und Manga Community (VAMC)
Herr Alexander Wulst
alexander@vamc.at

Wolfurter Schnorrawacklar
Herr Alexander Wieser
alexanderwieser2@gmail.com

SPORT

Alpenverein Wolfurt
Herr Klaus Höfle
k_hoefle@hotmail.com

ESV Bregenz-Wolfurt
Karl Heinz Stocker
kh.stocker@aon.at

FC Wolfurter Bulls
Herr Ralph Moser
RalphMoser@gmx.at

Fußballclub Wolfurt
Stefan Muxel
office@fcwolfurt.at

Fußballclub - Lokomotive Rheintal
Rene Kussian
rk@schwendinger-und-kussian.at

Karate Wolfurt
Mag. Akiko Klara Natter-Kubo
office@karate-wolfurt.at

Kneipp Aktiv Club
Ingrid Natter
natter.ingrid@gmx.at

Kyokushinkai Karate Schule Wolfurt
Norbert Linder
norbert-linder@aon.at

Raiffeisen Union Badminton-Sportclub Wolfurt
Rene Nichterwitz
badminton@bsc-wolfurt.com

Rickenbacher Kickers
Andreas Zauner
zaunera@gmx.net

Rollhockey-Club Wolfurt
Marc Kirchberger
info@rhc-wolfurt.com

Schiverein Wolfurt
Mathias Gorbach
mathias_gorbach@gmx.at

Union Schützengilde Wolfurt
Markus Gasser
usg-wolfurt@vol.at

Selecao Kicker
Bernhard Hortig
bernhard.hortig@gmail.com

Sportverein Werder 1974
Ingemar Mayer
ingemar.mayer@hotmail.com

Square-Dance-Group Razzle Dazzle
Albert Feuerstein
riffl.buchh@gmx.at

Turnerschaft Wolfurt
August Reis
info@ts-wolfurt.at

Union Ringerclub Wolfurt
Union-Tennisclub Wolfurt
Hristo Nishev
hristo.nishev@mail.bg

Volleyballclub Wolfurt
Sebastian Vonach
obmann@vcwolfurt.at

Wolfurt Walkers
Maximilian Dünser
info@wolfurtwalkers.com

Zollsportver. Wolfurt
Roman Matt
roman.matt@bmf.gv.at

NATUR | UMWELT | TIERE

Bienenzuchtverein
Hans Fetz
hans.fetz@cable.vol.at

Bodenfreiheit - Verein zur Erhaltung von Freiräumen
Martin Strele
info@bodenfreiheit.at

Bonsaiclub, Verein österr. Miniaturbaum-Freunde
Wolfgang Wüstner
wolfgang.wuestner@gmail.com

Bringungsgenossenschaft Ippachwaldweg (Wolfurt)
Reinhard Mohr
reinhard-mohr@gmx.at

Naturfreunde Österreich, Ortsgruppe Wolfurt
Michael Pompl
michael.h.pompl@gmail.com

Naturwacht Wolfurt
Alwin Schönenberger
alwin.schoenenberger@gmail.com

Obst- und Gartenbauverein
Sigrid Schertler
wolfurt@ogv.at

Rassekleintierzuchtverein Wolfurt
Roland Immler
rol.immler@aon.at

KINDER | JUGEND

Die Waldeulen
Verena Gasser
verena.gasser@waldeulen.org

Elternverein für Volks- und Hauptschulen
Verena Zehrer
elternverein.wolfurt@gmail.com

Vorarlberger Familienverband, Ortsgruppe Wolfurt
Saskia Hinteregger
familienverband-wolfurt@yahoo.com

FREIRAUM - für freiaktive Pädagogik
Carolin Kutzer-Dür
verein.freiraum@gmx.at

Jugend- und Bildungszentrum Wolfurt
Özdemir Muharrem
muharrem_oezdemir@hotmail.com

wawa Jugend- und Kulturverein
Dipl.Wirt.Ing.(FH) Michael Krajnjona
M.Krajnjona@gmx.net

Katholische Jugend und Jungschar Wolfurt
Fabian Kruijen
fabian.kruijen@gmx.at

Handwerkerschule
Dir. Norbert Moosbrugger
norbert.moosbrugger@aon.at

Verein Impuls Kinder
Markus Kirschner
markus.kirschner@wannundwo.at

GESUNDHEIT

Gesundheits- und Krankenpflegeverein
Maria Claeßens
vorstand@gkpv.wolfurt.at

Parkinson Selbsthilfeverein Vorarlberg
Helmut Schatz
schatz.helmut@cable.vol.at

KULTUR

HABES Kultur- und Unterstützungsverein
Vedat Coskun
coskun.v@aon.at

Kultur - Informationszentrum Bosnien und Herzegowina in Vorarlberg
Nedzib Dervisevic
der.nedzib@a1.net

Kulturkreis Wolfurt
Manuela Bundschuh
kulturkreiswolfurt@gmail.com

Kulturverein Exodus
Yildiray Evgin
ray.ille@gmx.at

Kultur- und Sportverein Trabzon Wolfurt
Ergün Balci
ebalcithy61@hotmail.com

Serben aus Vorarlberg
Jadranko Lesic
jadranko.lesic@gmail.com

Theater Wolfurt
Serge Sterkendries
serge.sterkendries@gw-world.com

Trachtengruppe Wolfurt
Markus Haider
tg-wolfurt@gmx.at









Im Vereinshaus Wolfurt wurde es bunt

Anlässlich des 100-Jahr-Jubiläums des Vereinshauses Wolfurt organisierte der Kulturkreis Wolfurt in Zusammenarbeit mit der Marktgemeinde eine bunte Ausstellung.

Kinder und Jugendliche wurden eingeladen im Vorfeld Zeichnungen und Bilder mit Wolfurter Motiven anzufertigen. Am Donnerstagnachmittag konnten sie im Vereinshaus unter Anleitung der Malerin Regina Höfle und dem Maler Martin Scheiber zeichnen und malen. Diesem Aufruf folgten knapp 50 Kinder. Zur Animation und Auflockerung zeigte Clown und Artist NaNo seine Künste und bewunderte die entstehenden Werke der Kinder.

Vor dem Vereinshaus wurde der Asphalt mit Kreide bunt bemalt. Leider hat der einsetzende Regen diese Kunstwerke im wahrsten Sinne des Wortes weggeschwemmt.

Am Freitagabend begrüßte die Obfrau des Vereins Manuela Bundschuh die Vernissage-Gäste. Vize-Bgm[in] Angelika Moosbrugger hielt die Vernissage-Rede und ging auf die Erwachsenenkünstler*innen Helga Gort, Ruth Fischer, Anton Mangele, Arthur Schwarz und Martin Scheiber, der gleichzeitig Organisator der Ausstellung war, ein. Für den stimmungsvollen musikalischen Rahmen sorgte DI Christoph Hinteregger.

Angelika Moosbrugger lobte den Kulturkreis besonders dafür, Kinder und Jugendliche zum Malen und Ausstellen animiert und ihnen damit eine wertvolle Bühne geboten zu haben.
Manches Talent wurde dabei entdeckt, das in den kommenden Jahren gefördert werden sollte.
Der Jugendverein WaWa malte ein hervorragendes Bild über die Menschenrechte. Die Gestaltung der Plakate wurde ebenfalls von Schüler*innen und Jugendlichen übernommen. Die bunten Bilder fanden großen Anklang. Die Kindervilla (Kleinkindbetreuung und Kindergarten) bastelte ein buntes Fahrrad für die Ausstellung.





Die trotz schlechtem Wetter an zwei Wochenendtagen in großer Zahl erschienenen Besucher*innen waren von den ausgestellten Werken, die von Dreijährigen bis zu Achtzigjährigen präsentiert wurden, sehr beeindruckt.

Liebe Kinder, eure Zeichnungen, die ihr am Donnerstag gemalt habt, könnt ihr im Gemeindeamt abholen. Danke, dass ihr mitgemacht habt!



Buchpräsentation Tom Waibel

Der Kulturkreis Wolfurt und Buch & Spiel veranstalten am 21. Oktober 2022, um 19:30 Uhr im Rahmen der „Österreich liest“ Woche eine Lesung mit Tom Waibel in den Räumlichkeiten von Buch & Spiel.

Tom Waibel, Doktor der Philosophie, ist gebürtiger Wolfurter (Sohn von Monika und Egon Waibel), und unterrichtet an Universitäten und Hochschulen in Kuba, Mexiko, Österreich und Deutschland. Der Schwerpunkt seiner Arbeit liegt in der Untersuchung von Prozessen der Selbstermächtigung an der Schnittstelle von politischer Theorie und künstlerischer Praxis. Er war viele Jahre mit einem Wanderkino in den Bergen und Regenwäldern Mittelamerikas unterwegs.

Inhalt zum Buch „Masken des Widerstands“:
In den weltweiten Kämpfen für eine bessere Welt ist eine Vielheit von Masken an die Stelle der Revolutionäre der Vergangenheit getreten. Tom Waibel untersucht in seinem Buch die Verbindung von Spiritualität und Politik im indigenen Widerstand am Beispiel der maskierten aufständischen Zapatistas in Mexiko und der Maskierungen der Maya im Hochland von Guatemala.
In den sozialen Auseinandersetzungen der Gegenwart haben diese Bewegungen eine große moralische Bedeutung erlangt, da ihre politischen Forderungen auf die dringend notwendige Anerkennung der Andersheit der Anderen abzielen. Der indigene Anspruch auf die Akzeptanz von Vielfalt, Differenz und Würde stützt sich auf soziale, ökonomische und symbolische Formen von Sinn, Wert und Bedeutung, die sich der kapitalistischen Ausbeutung widersetzen. Doch die philosophische Analyse von Geschichte und Gegenwart der indigenen Widerstandsstrategien macht noch einen weiteren Aspekt sichtbar: Ohne Verständnis für die Anderen können wir uns selbst nicht begreifen.

Tom Waibel, Masken des Widerstands. Spiritualität und Politik in Mesoamerika, Wien: Löcker Verlag 2022, 504 S., ISBN 978-3-85409-611-5

Gesundheits- und Krankenpflegeverein Wolfurt

Mitgliedschaft

Ich werde gerne Mitglied beim
Gesundheits- und Krankenpflegeverein Wolfurt
ZVR-Zahl 1673462041

Vor- und Zuname

Adresse

Telefonnummer

E-Mail

Geburtsdatum

Ich erkläre mich mit den Datenschutzbestimmungen des Gesundheits- und Krankenpflegevereins Wolfurt (www.hauskrankenpflege-vlbg.at/datenschutz/) einverstanden.

Datum/Unterschrift

Adresse Obfrau:
Maria Claeßens, Bucherstraße 3, 6922 Wolfurt
T: 0699 123 55 873
E-Mail: vorstand@gkpv.at



links Michaela Erath sowie rechts Heidi Rhomberg



v. l. n. r. Richard Widerin, Ludwig Gmeiner, Guntram Longhi, Maria Claeßens

Interessantes aus dem Gesundheits- und Krankenpflegeverein Wolfurt

Großzügige Spende des Jahrgangs 1940

Seit vielen Jahren organisieren Ludwig Gmeiner, Richard Widerin und Guntram Longhi die Ausflüge des Jahrgangs 1940. Da in den letzten Jahren die geplanten Veranstaltungen pandemiebedingt mehrmals abgesagt werden mussten, wurde in der Versammlung des Jahrgangs 1940 beschlossen, keine Ausflüge mehr zu organisieren. Der Vorschlag des Vorstandes, das Geld der Jahrgänger-Kasse an den Gesundheits- und Krankenpflegeverein Wolfurt zu spenden, bekam große Zustimmung.

„Wir unterstützen die Hauskrankenpflege sehr gerne und hoffen, dass wir euch lange nicht brauchen“,

meinten die Vorstände beim Überreichen der großzügigen Spende- Einen großen und herzlichen Dank dem Jahrgang 1940 und „bliebband gsund!“

Gesundheits- und Krankenpflegeverein Wolfurt

Die einzige Konstante im Leben ist die Veränderung!

Ich darf Sie über eine große Veränderung in unserem Pflegeteam informieren: DGKP Michaela Erath übergab auf eigenen Wunsch mit 1. Oktober die Pflegeleitung an DGKP Heidi Rhomberg. Michaela wird in reduziertem Anstellungsausmaß weiterhin im Pflegeteam mitarbeiten.
Wir wünschen Michaela und Heidi ein gutes Ankommen in den neuen Aufgabenbereichen und viel Freude und Energie für die zukünftigen Herausforderungen.

Michaela gebührt ein großer Dank für die vielen Jahre als Pflegeleitung. Bereits 1994 begann sie bei der Pfarrkrankenpflege mit einer geringfügigen Beschäftigung. 2001 stieg sie mit 50 % Dienstverpflichtung ein und übernahm 2005 dann die Leitung. In diesen Jahren leistete sie federführend mit ihrem Team wertvolle Aufbauarbeit und gestaltete die Hauskrankenpflege prägend mit. Das Pflegeteam wurde auf sieben Schwestern erweitert, Neuerungen und Veränderungen setzte sie gemeinsam mit ihrem Team um. In ihrer Zeit als Pflegeleitung erfolgte die Umstellung auf die Dokumentation am PC. Das Team bildete sich außerdem in vielen pflegerischen Fachbereichen wie dem Wundmanagement, Palliative Care, Praktikumsanleitung und dem Gerontopsychiatrischen Lehrgang weiter. Michaela zeichnet sich durch ihre hohe Fachkompetenz aus und hat in ihrer Arbeit alle Beteiligten im Blick – die Patient*innen und die pflegenden Angehörigen. So unterstützt sie die Wolfurterinnen und Wolfurter mit Pflegebedarf bei ihrem Wunsch, so lange wie möglich in den eigenen vier Wänden zu bleiben, mit Rat und Tat. Michaela, ein herzliches Dankeschön dafür!

Community Nursing

Sie haben Fragen zur Gesundheit und Pflege oder brauchen Unterstützung?

Nutzen Sie die kostenlose Beratung durch unsere Community Nurses. Sprechstunde im Alten Schwanen, Kellhofstraße 3, 1. Stock. Jeden Dienstag von 14:30 bis 16:30 Uhr, es ist keine Anmeldung erforderlich. Wenn Sie einen Hausbesuch wünschen bitten wir um Terminvereinbarung unter den Telefonnummern 05574 6840 -601, -602 oder -603.

Maria Claeßens, Obfrau Gesundheits- und Krankenpflegeverein Wolfurt



Wolfurter Tischtennis-Hobbyclub sucht weitere Mitspieler*innen

Wir sind ein privater Hobbyclub von derzeit 10 Mitgliedern im Alter zwischen 40 bis 80 (!) Jahren und spielen seit vielen Jahren einmal wöchentlich zusammen Tischtennis.

Wir treffen uns dazu jeden Montag von 19:15 – ca. 21:15 Uhr in der Turnhalle der Volksschule Mähdle / Ausnahme ist die Ferienzeit.

Da wir räumlich und personell noch gewisse Reserven haben, würden wir uns über 3-4 fortgeschrittene Mitspieler*innen in unseren Reihen sehr freuen.

Für Anfänger*innen ist unser Club jedoch nicht der geeignete Rahmen.

Hast auch du Lust und Zeit, dich einem Kreis anzuschließen, dem nicht nur sportliche sondern auch gesellschaftliche Aspekte wichtig sind, dann bist du bei uns genau richtig!

Wenn du Interesse hast, freuen wir uns über deine Kontaktaufnahme bei einer der folgenden Personen – oder beim nächsten Training in der Mähdle.

Ernst Vögel, Tel. +43 660 422 47 55 bzw.
E-Mail: ernst.voegel@gmx.at
Helga Cukrowicz Tel. +43 677 620 566 69



Eindrücke vom Team Bütze





Eisfreude an der VS Mähdle



Viel Spaß haben die Kinder der Mittelschule



Gesunde Jause kam in der VS Mähdle super an

facebook

Aktuelles aus dem Elternverein

Dank unserer Stefanie sind wir seit dem vergangenen Vereinsjahr auch auf den Social-Media-Kanälen präsent. Schaut doch einfach mal rein!

Wir bedanken uns herzlich bei allen, mit Schulende ausscheidenden Mitgliedern, für ihren Einsatz und ihr Engagement und wünschen Ihren Schüler*innen eine spannende weitere Schulzeit an einer neuen Schule!

Team Bütze

Ihr fragt euch, was beim Bütze-Team vom Elternverein so im zweiten Schulhalbjahr los war? Gesundes Essen kann so lecker sein. Darum haben wir gleich zwei Mal eine gesunde Jause für die Kinder der Bütze zubereitet – einmal einfach so und einmal wie gewöhnlich beim Spiel- und Sportfest.

Glücklich waren wir darüber, dass der Elternsprechtag wieder vor Ort stattfinden durfte und wir mit Freude Kaffee und Kuchen verkaufen konnten.

Der Schülerbetreuung wurde ein toller Boxsack gesponsert, und bei der neuen Spielkiste für den Pausenhof haben wir ebenfalls etwas beigesteuert. Die vierten Klassen bekamen für ihre Schullandtage einen Zuschuss, und gerade planen wir das kommende Schuljahr. Wir freuen uns über viele neue Gesichter und hoffen auf engagierte Eltern, die uns bei unseren Aktionen unterstützen können.

Team Volksschule Mähdle

Wir sind dankbar, dass gegen Ende des Schuljahres noch einige Projekte, Ausflüge und Veranstaltungen durchgeführt werden konnten und wir uns aktiv am Schulgeschehen beteiligen konnten. Die Kinder haben sich sehr gefreut als wir ihnen den Wasserprojekttag mit einem Eis versüßt haben und für sie beim Spielefest eine gesunde Jause gerichtet haben.

Am 07.06.22 hielt die Medienexpertin Mag. (FH) Conny Lang einen sehr wertvollen Vortrag zum Thema „Smartphones, Smartwatches & Internet: Wie können Familien damit umgehen?“. Es bestand nicht nur reges Interesse bei den Eltern, sondern auch einige Lehrer*innen der beiden Volksschulen sowie Direktorin Evelyn Lingenhel waren anwesend.

Team Mittelschule

Der Elternverein freut sich, dass für die Mittelschule zwei Tischtennisplatten angeschafft werden konnten. Die mobilen Tische können toll im Sportunterricht als Station eingebaut werden und die Kinder haben sichtlich Spaß daran.

Save the Date

Am 12. November 2022 wollen wir mit unserem Wintersportartikelmarkt in der Aula der Mittelschule wieder für alle Wintersportbegeisterten eine Möglichkeit bieten, Ausrüstung günstig zu beziehen bzw. zu verkaufen. Den Verkaufspreis bestimmen Sie selbst, Auszahlung abzüglich 20 %.

WINTERSPORT ARTIKELMARKT

Wolfurttrophy 2022

Nachwuchs und Profis an einem Ort

Die Beacharena an der Ach war auch heuer wieder eine Traumkulisse für die Raiffeisen Wolfurttrophy, die am Sonntag den 14. August mit spektakulären Finalspielen vor vollen Rängen zu Ende ging. Den Sieg sicherten sich Magdalena Rabitsch/Anja Trailovic und das Schweizer Duo Adrian Heidrich/Leo Dillier.

Über 250 freiwillige Helfer*innen haben die Beachvolleyballwoche in Wolfurt möglich gemacht - zuerst die Österreichischen Meisterschaften und dann die Wolfurttrophy! Der Center Court wurde von den Profis so richtig eingeheizt, während die Hobbyspieler auf den Sägespänen-Plätzen um den Sieg kämpften. Auch für die Kinder war vieles dabei, am Donnerstag das Kindercamp mit vier Profitrainern und am Samstag das Spiel- und Bewegungsfest mit Blaulichtorganisationen, Streichelzoo und vielen Wolfurter Vereinen im Einsatz. Abends wurde das Festzelt mit "Kurzfristig" und "The Spooners" dann noch so richtig eingeheizt.







Stimmen der Profis

Magdalena Rabitsch: „Die Woche war mega. Wir haben zweimal Gold gewonnen, sind super zufrieden mit unserer Leistung und freuen uns schon aufs nächste Jahr."

Anja Trailovic: „Die Atmosphäre hier in Wolfurt war einfach sensationell. Dass wir nach dem U21-Meistertitel auch heute den Turniersieg einfahren, kam doch überraschend. Die Freude ist riesengroß. Wir kommen nächstes Jahr wieder."

Adrian Heidrich: „Es ist sehr schön, dass ich bei meinem zweiten Antritt hier den Turniersieg holen konnte. 2020 während Corona war es doch anders, diesmal die Stimmung aber atemberaubend. Die Hütte war voll; es macht richtig Spaß, hier zu spielen. Auch viele World Tour-Turniere können sich eine Scheibe abschneiden."

Mathias Seiser: „Was hier auf die Beine gestellt wird, ist sensationell. Es war lässig im Finale zu stehen. Wir haben gut dagegengehalten, im Endeffekt die starken Schweizer im dritten Satz ihr Ding aber durchgezogen. Gratulation zum Turniersieg, aber 2023 schlagen wir sie."

Felix Friedl: „Die Wolfurttrophy hat sich erneut selbst übertroffen. Nach Corona war heuer die Hütte wieder voll, die Stimmung unfassbar und auch die Party unglaublich. Bronze ist für uns ein super Ergebnis. Ich freue mich schon auf nächstes Jahr."

Mirco Gerson: „Ich habe hier bereits vor zwei Jahren mit Adrian Bronze gewonnen. Das Turnier ist einfach top, die Stimmung richtig geil. Ich als Schweizer weiß, wie es in Gstaad ist und Wolfurt macht Gstaad definitiv Konkurrenz. Jeder Beach Volleyballer hat Spaß hier zu spielen. Ein großes Dankeschön!"



Aurea Wutschka in ihrem Element



David Bickel beim Ringturnen

Turnerschaft Wolfurt

Österreichische Staatsmeisterschaften im Team-Turnen in Wolfurt

Am 27.11.2022 werden in der Hofsteigsporthalle in Wolfurt die Staatsmeisterschaften im Team-Turnen ausgetragen.

Das Team-Turnen wurde in Skandinavien entwickelt und ist dort seit den 1970er Jahren stark verwurzelt. In den nordischen Ländern ist Team-Turnen die populärste Turnsportart, noch vor dem olympischen Kunstturnen oder der rhythmischen Gymnastik. Sechs bis zwölf Aktive konkurrieren in den Kategorien weiblich, männlich oder mixed an den Geräten, Boden, Trampolin, Tumbling-Bahn. Dabei werden akrobatische Tänze und spektakuläre Sprünge gezeigt. Die Turnerschaft Wolfurt wird vorrausichtlich mit sieben Teams bei den Staatsmeisterschaften antreten und hofft auf viel Fans aus der eigenen Gemeinde! Weitere Informationen sind auf unserer Homepage www.ts-wolfurt.at zu finden.

Platz 11 für Österreichs Turnerinnen bei der EYOF

Aurea absolvierte am 27. Juli ihren bislang wichtigsten Wettkampf: die Europäische Jugendolympiade (EYOF) im slowakischen Banská Bystrica.

Sie hatte sich durch ihre herausragenden Leistungen in den vergangen nationalen Wettkämpfen zu den Top 3 der Österreichischen Juniorinnen geturnt. Das Team, bestehend aus Leni Bohle (TS Hohenems), Valentina Frint (W) und Aurea Wutschka (TS Wolfurt), erreichte mit Rang 11 das bislang beste EYOF-Ergebnis der Österreichischen Kunstturnerinnen und übertraf somit alle Erwartungen.
In der Einzelwertung turnte sich Aurea auf Platz 42 von 80. Wir gratulieren ihr und dem ganzen Team zu ihren hervorragenden Leistungen.

David Bickel bei EM in München

David Bickel hatte sich gemeinsam mit Gino Vetter, Alfred Schwaiger (W), Nicolas Ivkic (ST) und Vincent Lindpointner (OÖ) für die EM im August in München qualifiziert.
Im Rahmen der European Championships (Europameisterschaften von neun olympischen Sportarten) erreichten die österreichischen Junioren den 11. Rang in der Teamwertung.
David konnte mit seinem Abschneiden sehr zufrieden sein. Mit 75,466 Punkten belegt er im 74-köpfigen Starterfeld den 26. Rang im Mehrkampf.
Am Boden erturnte er mit 13,133 Punkten sogar Rang 21 und kam zudem noch am Sprung und Barren in die Teamwertung.
Nach Rang 27 und Rang 18 bei den letzten beiden Junioren-Europameisterschaften machte das österreichische Team mit Rang 11 einen großen Schritt in Richtung der europäischen Top-Teams.
Das freute natürlich auch Landestrainer Michael Fussenegger sehr. Gemeinsam mit Junioren-Nationaltrainer Kieran Behan war er für die Betreuung des österreichischen Quintetts verantwortlich.
Wir gratulieren David zu seinen tollen Leistungen und sind schon gespannt auf die kommenden Wettkämpfe.

80 Wolfurter Team-Turner*innenin Cesenatico (IT)

Fünf von sieben Wolfurter Team-Turn-Teams durften in der ersten Sommerferienwoche gemeinsam mit acht Trainer*innen ihre turnerischen Fähigkeiten weiterentwickeln.

Das Resultat war nicht nur neue Sprünge und Verbesserungen in Technik und Ausführung, sondern auch ganz viele gemeinsame Erlebnisse.

Cesenatico ist nicht nur für den schönen Sandstrand bekannt, sondern auch für zahlreiche Trainingseinrichtungen vieler Sportarten. In den Sommermonaten trainieren dort unter anderem auch Team-Turn-Teams aus ganz Europa. Für die Turnerinnen und Turner hat das Flair der offenen Gerätehallen und die Nähe zum Meer einen ganz besonderen Reiz. Die spezielle Atmosphäre bringt noch mehr Motivation in die Teams, so dass in dieser Woche wieder zahlreiche neue Elemente erlernt wurden und teilweise Sprünge zeigten, welche sogar Premieren in Österreich wären. Gesprungen wurde z.B. ein 3-facher Strecksalto mit halber Schraube, ein 4-facher Hocksalto mit halber Drehung am Trampolin sowie ein doppelter Tempo-Strecksalto auf der Fiberglasbahn. Wer einen kleinen Ausschnitt unserer Trainingseinheiten sehen möchte, kann den angefügten QR-Code mit Handy scannen: >>

Verein mit den meisten Aktiven beim Landesjugendturnfest

Bei strahlendem Sonnenschein fand am 26. Juni 2022 das 71. Landesjugendturnfest statt.

Austragender Verein war die Turnerschaft Bludenz, welche mit viel Einsatz dieses Großevent auf die Beine gestellt hat. Vertreten waren alle Sparten des Vorarlberger Turnsports (rhythmische Gymnastik, Kunstturnen weiblich, Kunstturnen männlich, Turn10® Team-Turnen, Sportakrobatik sowie Leichtathletik).

940 Teilnehmer*innen von 25 Vereinen der VTS traten in den verschiedenen Sparten und Altersklassen gegeneinander an. Dabei war die Turnerschaft Wolfurt mit 134 Athletinnen und Athleten am Start und somit der Verein mit den meisten Aktiven. Doch auch im Hintergrund war die TS Wolfurt am Erfolg der Veranstaltung nicht unbeteiligt. Albert Köb (ehemaliger Kassier und Ehrenmitglied der TS Wolfurt) sorgte mit einem eigens entwickelten Programm für die digitale Notenvergabe und für eine schnelle Abwicklung bei den Siegerlisten.

Hier scannen



Trainingseinheiten in Cesenatico (IT)



Stolze Teilnehmer*innen beim Landesjugendturnfest

Neuigkeiten von den Wolfurt Walkers



Tolle Leistung beim U10 Turnier Wollerau



Die Teilnehmer beim U16 Europacup



Die Vize-Staatsmeisterinnen der Wolfurt Walkers

Kampfmannschaft mit durchwachsener Saison

Langsam neigt sich der Grunddurchgang der Wolfurt Walkers dem Ende zu. Nachdem die letzten zwei Jahre coronabedingt pausiert werden musste, konnten die Walkers nicht zu ihrer gewohnten Form finden. Mit durchwachsenen Leistungen steht man drei Spiele vor Ende des Grunddurchgangs auf dem zweitletzten Tabellenplatz. Um in der Tabelle noch weiter nach oben klettern zu können, müssen in den letzten Spielen unbedingt Punkte her.

Vize-Staatsmeister in der ersten Damen-Saison

Wir sind sehr stolz darauf, dass zum ersten Mal in der Geschichte der Walkers ein Damenteam an einem Ligabetrieb teilnahm. Die Österreichische Staatsmeisterschaft der Damen wurde in 6 Turniertagen, verteilt auf ganz Österreich, ausgespielt. Unsere Mädels überraschten die gesamte Liga mit tollen Leistungen. Beim Finalturnier in Salzburg konnte unser Team dann überraschend die Silber-Medaille sichern.

Nachwuchs mit ausgezeichneten Leistungen

Auch unsere Nachwuchsteams glänzten bis dato mit tollen Leistungen. In den Altersklassen U13 und U16 musste man sich bisher nur einmal geschlagen geben. Somit stehen beide Teams ganz oben in der Tabelle und konnten sich schon frühzeitig das Ticket für das Finalturnier sichern. Für die U13 ein besonderes Highlight, da das Turnier um den Schweizer Meistertitel in dieser Altersklasse am 15. und 16. Oktober in Wolfurt stattfinden wird.

Das U16 Team konnte auch international überzeugen – mit dem 4. Platz beim Europacup in Kaarst (DE) war das die beste internationale Platzierung in der Geschichte der Walkers.
Auch die U10 Mannschaft zeigte tolle Leistungen und sicherte sich bereits den 3. Platz in der Schweizer Meisterschaft. Zudem konnte man beim Freundschaftsturnier in Wollerau (CH) den ersten Platz holen.

Max Dünser, Obmann Wolfurt Walkers

Der RHC mit Erfolg und neuen Zielen

Nach dem Abstieg in die National-Liga B gab es bei den Rollhockeyanern nach Saisonende Kaderveränderungen.

So ist der Argentinier Renzo Comandone nach zwei Jahren im Dress der Hofsteiger nach Frankreich weitergezogen und der katalanische Torhüter Oriol Manzanero Cherta beendete seine Karriere.
Mit Héctor Gallego kommt nach vier Jahren ein Rückkehrer in die Hockey-Arena, der Spanier war bereits in der Saison 2017/18 für die Wolfurter auf Torjagd. Der Einbau der Eigenbauspieler in die Kampfmannschaft geht weiter und wird von Trainer David Carrasco forciert, daneben soll Neuzugang Arnau Dilmé aus Andorra für die nötige Sicherheit sorgen.

Die sechs Juniorenteams sind Anfang September traditionell mit dem dreitägigen Jugendcamp in die Saison gestartet. Der Titel in der Österreichischen Meisterschaft in den Kategorien U11 und U15 ist das positive Resultat einer nachhaltigen Nachwuchsarbeit beim RHC Wolfurt. Als Belohnung werden noch im Oktober die U15 sowie die U17 Junioren beim Eurockey-Cup Turnier in Spanien um den europäischen Vereinsmeistertitel antreten. In der Champions League für Junioren weht den jungen, talentierten Wolfurtern ein anderer Hockeywind ins Gesicht und die Professionalität auf diesem Niveau wird wohl für den Unterschied sorgen.

Die älteste Wolfurter Rollhockeyabordnung hat großen Mut bewiesen und zum 1. Mal ein internationales Turnier bestritten. Beim Ü50-Cup in Schweinfurt haben die Spätanfänger die Kameradschaft gepflegt und Freundschaften gebildet, die vorhandene Motivation hat damit noch einen weiteren Schub bekommen.

So sind die über 100 aktiven Rollhockeyspieler*innen im Alter von 4 bis 62 Jahren wöchentlich im Einsatz und pflegen das Vereinsleben und familiäre Umfeld. Willst du auch vorbeischauen, dann informiere dich ganz einfach unter www.rhc-wolfurt.com.


Neuzugang Arnau Dilmé



U11 Österreichischer Meister


Erfolgreiche Overage Bambinis in Schweinfurt

BILDER MIT GESCHICHTE

Vor 60 Jahren initiierte Österreich das erste Anwerbeabkommen

Hamza Topal, Jg. 1948:

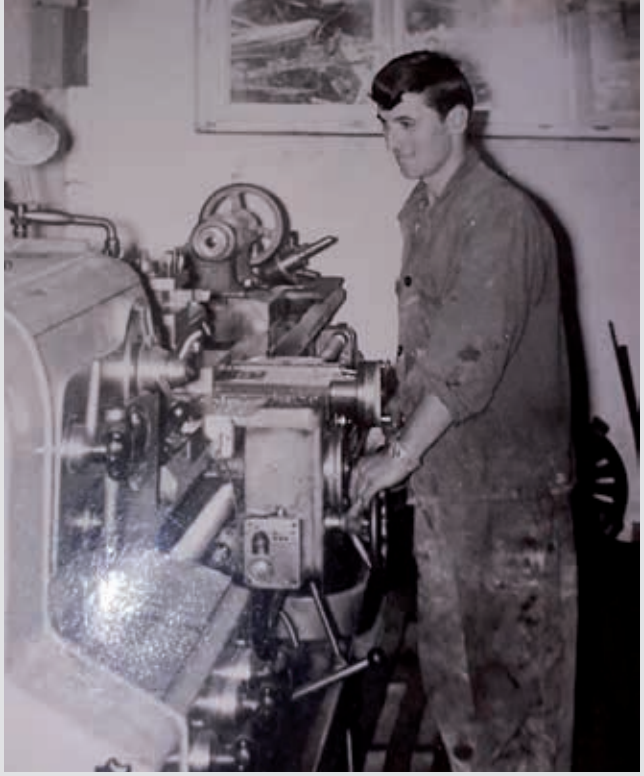
„Das Foto, aufgenommen 1967 in Lauterach, ist eines der ersten Bilder, das ich meiner Frau Necmiye in meine Heimat in die Provinz Izmir gesendet habe. Ein Jahr zuvor hatten wir in der Türkei geheiratet; jetzt war es meine Aufgabe, ohne meine junge Frau ins Ausland zu gehen und zu arbeiten, um Geld nach Hause schicken zu können. In meinem Herkunftsort gab es nämlich keine Fabriken – wir hatten zwar genug zu essen, bauten Haselnüsse, Mais und Tabak an; um jedoch Bargeld zu erwerben, musste man emigrieren, denn nur durch eine finanzielle Mitgift oder die Aussicht auf Geldsendungen aus dem Ausland war es möglich zu heiraten und von der Familie der Braut akzeptiert zu werden. Wer sich einen Traktor oder ein Auto leisten konnte, war angesehen. Als Arbeitskräfte gelangten wir im Zug von Istanbul über Belgrad nach Wien, dann zu meiner ersten Anstellung im Jahr 1966 in Lauterach bei einer Fabrik für Elektrodenhalter.“

Die ersten Arbeitsjahre von Hamza Topal fallen in die Zeit nach den sogenannten Anwerbeabkommen:
1962 mit Spanien, 1964 mit der Türkei und 1966 mit Jugoslawien. Österreichische Firmen hatten einen akuten Bedarf an Arbeitskräften, türkische Arbeitsämter vermittelten Arbeitssuchende und Anwerbekommissionen in der Türkei prüften die gesundheitliche Eignung. Zuerst bezeichnet als „Gastarbeiter“ mit zeitlich begrenztem Aufenthalt, wurden später viele Familien sesshaft. Bei ihrer Arbeit orientierten sich die jungen Männer an den hohen Einkommensmöglichkeiten mit Akkord-, Schicht-, Schmutz- und Nachtarbeit, was viele Entbehrungen zur Folge hatte. Schlechte Lebensstandards in baufälligen Gebäuden wurden hingenommen, weil anfangs ein starker Rückkehrwunsch dominierte und das „richtige Leben“ auf morgen verschoben wurde.

„An meiner späteren Arbeitsstelle bei Kartonagen Fidel Gmeiner in Wolfurt wurde Fleiß geschätzt. Ich war zwar regelmäßig auf Heimaturlaub, aber erst acht Jahre nach der Hochzeit konnte meine Frau mit unseren Kindern nachziehen. Auch sie arbeitete bei Kartonagen Gmeiner, um unser Auskommen zu sichern. Fast alle der 20 Arbeiter in der Fabrik waren türkische Landsleute – nicht die besten Voraussetzungen, um die deutsche Sprache zu erwerben. Deshalb lernte ich zwischen 1968 und 1970 bei zwei Kursen der Arbeiterkammer Deutsch, einmal in Dornbirn und einmal in Feldkirch. Allerdings umfasste jeder Kurs nur 20 Stunden, und das ermüdet, abends nach der Arbeit; so konnte ein schneller Spracherwerb leider nicht gelingen.

Hamza Topal 1967 in Lauterach: stolz auf die Arbeitsstelle in Vorarlberg, gleichzeitig geplagt von Heimweh und Einsamkeit durch die Trennung von Frau und Kindern.







links: 1967, die zweite Arbeitsstelle bei Maschinenbau Herburger in Hard. Hamza arbeitete anschließend rund 30 Jahre bei Kartonagen Fidel Gemeiner in Wolfurt und vermittelte der Firma weitere Arbeiter aus seiner Heimatregion Izmir.
rechts: Burkhard Reis mit Hamza Topal in der Moschee Kennelbach-Wolfurt im März 2022.

Wenn wir Türken uns zum Gebet oder zu gemeinsamen Treffen versammeln wollten, boten sich anfangs wenige Räumlichkeiten. Ich stamme aus einer frommen Familie, schon mein Vater war Vorbeter. So übernahm ich die Initiative und sprach 1975 beim Wolfurter Bürgermeister Hubert Waibel vor. Er behandelte mich wohlwollend und bezog sich auf das Religionsgesetz aus dem Jahr 1912, das den sunnitischen Islam als Religionsgemeinschaft anerkannte.

Schließlich fanden wir einen Gebetsraum in Kennelbach. Endlich konnten wir Religion, Tradition, Werte und Sitten an türkischstämmige Menschen vermitteln, denn leider musste ich beobachten, wie sich manche meiner Landsleute in Orientierungslosigkeit verloren.

Anfangs war der Weg schwer, ich besuchte Familien zuhause, um sie zum Moscheebesuch zu motivieren.

Heute ist unser „Islamischer Kultur- und Bildungsverein Kennelbach-Wolfurt“, die sunnitische Grüne Moschee, etabliert. Zwischen 1980 und 2004 war ich Vorbeter. Mittlerweile bin ich im Ruhestand und wieder in der Türkei, besuche Vorarlberg aber regelmäßig und freue mich über das Leben in unserem Gebets- und Gemeinschaftshaus.“

An den Vorarlberger Volksschulen sind aktuell rund 22 Prozent der Kinder muslimischen Glaubens. „Der Islam“ kann jedoch nicht als einheitliche Glaubensrichtung angesehen werden. Es gibt in Vorarlberg sechs islamische Verbände als Dachorganisationen von insgesamt 37 Gebetshäusern. Zwei Drittel der islamischen Männer besuchen das Freitagsgebet regelmäßig, ein Drittel nicht oder selten. (Stand 2019)

Der größte Verband im Land ist ATIB, dessen politische Anbindung an den türkischen Staat (unter anderem über die Bezahlung der Imane aus der Türkei) ein öffentlich diskutiertes Thema darstellt.

Die Grüne Moschee in Kennelbach mit rund 150 zahlenden Mitgliedern ist eine der sieben Vorarlberger VIKZ-Gemeinden, dem zweitgrößten Verband. VIKZ ist ebenfalls türkisch dominiert, setzt den Schwerpunkt aber auf religiöse Unterweisung und Bildung, auch Nachhilfe für Kinder, jedoch getrennt nach Geschlechtern. Türkische Parteipolitik habe in VIKZ keinen Platz. (Integrationsstudie okay. zusammen leben 2019).

In Wolfurt leben derzeit Menschen aus 71 Nationen. Zu den 300 türkischen Staatsbürgern kommen rund 450 österreichische Staatsbürger mit türkischen Wurzeln (Einbürgerungen laut Ö-Statistik). Insgesamt leben in Wolfurt etwas mehr als 2000 Menschen mit nichtösterreichischer Staatsbürgerschaft, die meisten (450) stammen aus Deutschland, 230 aus den Balkanstaaten Bosnien-Herzegowina, Kroatien, Montenegro, Nordmazedonien, Serbien und Slowenien. (br)

Hannes Peer verstorben



Mit Betroffenheit nahmen wir zur Kenntnis, dass unser geschätzter Hannes Peer nach kurzer schwerer Krankheit verstorben ist.

Hannes Peer wurde von uns als aufmerksamer Bürger und als Raumplanungs-Experte sehr geschätzt. Mit seinen Büchern „Wolfurt – Dokumentation der Kulturlandschaft“ und „Wolfurt – eine Gemeinde im Wandel“ hinterlässt er uns wichtige Zeitzeugnisse und ein großartiges Vermächtnis. Seinen besonderen Blick auf unsere Gemeinde spiegelt sich in seinen Büchern wider, welche in der Gemeinde erworben werden können.

Sein Interesse für seine Wahlheimatgemeinde war bis zuletzt groß und wertschätzend. Wir danken ihm für alles, was er uns beigebracht, worauf er uns aufmerksam gemacht und was er uns hinterlassen hat. Wir werden seine Expertise weiterverfolgen und seine freundliche Klarheit in Erinnerung behalten. Hannes, ruhe in Frieden!

Vizebürgermeisterin Angelika Moosbrugger

Eiserne Hochzeit
Margit und Artur Natter

Margit und Artur Natter durften im August dieses Jahres ihr 65-jähriges Ehejubiläum feiern! Gerne überbrachte Bürgermeister Christian Natter zu diesem besonderen Jubiläum die Glückwünsche persönlich. Wir wünschen dem Jubelpaar noch viele glückliche und gemeinsame Jahre im Kreise ihrer Lieben!

Diamantene Hochzeit
Friederike und Helmut Wipplinger

60 Jahre gemeinsam erlebt und gerne auch gemeinsam erfahren! Wir gratulieren ebenfalls herzlichst zu 60 Jahren gemeinsamen Lebensweg – mögen noch viele gemeinsame, glückliche und gesunde Jahre folgen!

Diamantene Hochzeit
Elisabeth und Dr. Günther Josef Waltram Hächl

Die Liebe hat gegenseitig getragen – an guten und schlechten Tagen! Seit 60 Jahren gehen Elisabeth und Dr. Günther Josef Waltram Hächl gemeinsam durchs Leben. Dieses besondere Fest der Diamantenen Hochzeit feierte das Jubelpaar im September im Kreise der Familie. Wir gratulieren ebenfalls herzlichst zu 60 Jahren gemeinsamen Lebensweg – mögen noch viele gemeinsame, glückliche und gesunde Jahre folgen!

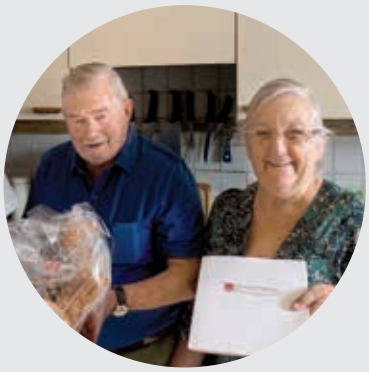
Goldene Hochzeit
Gerlinde und Franz Anselm

Es heißt... in guten und in schlechten Zeiten. Eine so lange Zeit zu zweit, mit allen Höhen und Tiefen zu meistern, das ist ganz besonders, bewundernswert und verdient ein Goldenes Jubiläum.
Seit 50 Jahren gehen Gerlinde und Franz Anselm gemeinsam durchs Leben. Dieses besondere Fest der Goldenen Hochzeit feierte das Jubelpaar im August mit ihren 5 Kindern. Wir gratulieren ebenfalls herzlichst zu 50 Jahren gemeinsamen Lebensweg – mögen noch viele gemeinsame, glückliche und gesunde Jahre folgen!









Eine Wolfurter Ureinwohnerin wird 100 – herzliche Gratulation



Im Juli 2022 stand für Agnes Fitz ein ganz besonderer Tag bevor – sie durfte ihren 100. Geburtstag im Kreis ihrer Liebsten feiern.

Gerne überbrachte Vize-Bürgermeisterin Angelika Moosbrugger stellvertretend die Glückwünsche zu diesem besonderen Jubiläum. Begleitet wurde sie durch unseren Alt-Bürgermeister Seniorenbund-Chef Erwin Mohr sowie den Seniorenbund-Ehrenobmann Hans Wiedenbauer. Die Jubilarin wurde außerdem von der Bürgermusik überrascht, welche zu diesem Anlass gerne ein Ständchen spielte.

Am 25.07.2022 wurde Agnes Fitz unter dem Mädchennamen „Fischer“ als zweitältestes von 4 Kindern in Rickenbach/Wolfurt geboren. Ihre Kindheit verbrachte sie mit der heimischen Landwirtschaft, dem Obst- und Gemüsegarten der Eltern und dem Schulbesuch. Mit 15 Jahren stieg sie als Spulerin in die Arbeitswelt ein. Während ihres arbeitsreichen Lebens lernte sie ihren zukünftigen Ehemann Rudi Fitz kennen und lieben. Mit ihm gründete sie eine Familie, die inzwischen aus drei Kindern, sechs Enkeln und drei Urenkeln besteht. Agnes Fitz war in der Bevölkerung durch ihre Leitung eines der Adeg-Geschäfte sehr bekannt. Bis ins hohe Alter führten sie und ihr Mann die Geschäfte selbst. 1964 expandierte das Geschäft in die Kurve an der Ach. Und so wurden Agnes und ihr Mann zu den Namensgebern der heutigen, in Wolfurt bekannten, „Fitz-Kurve“. Als Erfolgsrezept, wie man 100 Jahre alt wird, gibt sie folgendes an: Arbeit, die einen jung hält, das Bewegen in der Natur, die regelmäßigen Sommerurlaube im Montafon und vor allem die Gesundheitskuren im geliebten Roßbad in Krumbach.

Wir wünschen der Jubilarin weiterhin das Allerbeste und noch viele schöne Momente mit der Familie und Freunden.

Soziale Dienste

Aufgrund der aktuellen Situation gelten die folgenden Angebote nur mit Vorbehalt!

Elternberatung
Jeden Dienstag, 09:00 – 11:00 Uhr. Bei Bedarf sind Terminberatungen und Hausbesuche möglich. Im Alten Schwanen, Kellhofstraße 3. Alle Eltern von Säuglingen und Kleinkindern bis zu 4 Jahren sind eingeladen, an der Beratung teilzunehmen. Kontakt: Brigitte Bohle, Tel. +43 664 2393 190. Connexia Gesellschaft für Gesundheit und Pflege, Fachbereich Elternberatung, Tel. +43 5574 4878 712.

Familienhilfe Wolfurt
Hilfe für Familien in Krisensituationen, z. B. Krankheit der Mutter, soziale Probleme usw. Anfragen und Anmeldungen richten Sie bitte an: Johannes Pircher-Sanou, Leitung Familienhilfepool Bregenz und Bodenseeregion, Tel. +43 676 8337 33 40 oder familienhilfe@familie.or.at.

Frauennetzwerk - Femail Sprechtage
In persönlichen und vertraulichen Gesprächen erhalten Frauen aus Vorarlberg Information & Beratung zu Fragen der sozialen Sicherheit, Familie, Beruf und Gesundheit. Nähere Infos bzw. Angaben zu Sprechstunden: www.femail.at oder direkt beim FEMAIL Frauen-Informationszentrum Vorarlberg e.V. unter Tel. +43 5522 31002. FS-Region Hofsteig: Yvonne Böhler.

Babysitterdienst
Eigens für diesen Dienst stehen Ihnen ausgebildete Babysitter*innen zur Verfügung. Infos finden Sie auf der Babysitting Plattform der Gemeinde-Homepage unter „Babysitting Plattform“. Kontakt: GR Yvonne Böhler, yvonne@home-boehler.at.

Kinderbetreuung Vorarlberg - Tagesmütter
Informationen erhalten Sie bei der Kinderbetreuung Vorarlberg in Bregenz Frau Gabi Ritsch, Rathausstr. 37 (1. Stock), Tel.: +43 5522 71840 380, E-Mail: tagesmuetter-bregenz@kibe-vlbg.at.

Seniorenbörse Wolfurt - Helfen und helfen lassen!
Büro Vereinshaus – Donnerstag von 09:00 Uhr - 11:30 Uhr. Kontakt: Kurt Weber, Tel. +43 699 16840 415, E-Mail: seniorenboerse.wolfurt@gmx.at.

Beratungsstelle für Pflege und Betreuung (Case Management)
Die erste Anlaufstelle in Fragen rund um Betreuung und Pflege. Wir informieren Sie über örtliche und überregionale Dienste und Leistungen. Gerne besuchen wir Sie auch zu Hause. Kontakt: Anita Kaufmann, Tel. +43 664 8408 744 und Marika Geißler, Tel. +43 664 2114 497.

MOHI – Mobiler Hilfsdienst
Wir sind für Sie da, wenn Sie Hilfe und Unterstützung brauchen, sei es im Haushalt, beim Einkauf, Arztbesuch, Behördengängen u. ä. Kontakt: Gabriele Österle, Tel. +43 699 1997 13 29.

Tagesbetreuung
Wir begleiten Sie durch den Tag mit Aktivitäten wie Gymnastik, singen, spielen, gemeinsames Essen und vieles mehr. Bei Bedarf werden Sie von zu Hause abgeholt und heimgebracht. Kontakt: Marika Geißler, Tel. +43 5574 71326 611.

Gesundheits- und Krankenpflege Verein Wolfurt
Wir bieten fachkundige Beratung und professionelle Pflege. Sie erreichen uns persönlich von Montag bis Freitag von 11:00 - 12:00 Uhr. Außerhalb dieser Zeiten sprechen Sie bitte auf den Anrufbeantworter. Kontakt: Tel. +43 5574 71326 600.

Eassa füa dahoam
Wir bringen Ihnen von Montag bis Freitag ein warmes, frisch zubereitetes Mittagessen (Suppe, Hauptspeise, Dessert) nach Hause. Kontakt: Anita oder Birgit Spiegel, Tel. +43 5574 71326 503.

Sprechstunde in Fragen des Älterwerdens (Pflegende Angehörige)
Das Pflegen und Betreuen eines Angehörigen daheim ist eine wertvolle, aber zuweilen auch anstrengende Tätigkeit, die einen immer wieder aufs Neue fordert. Mit zunehmendem Alter von Angehörigen ergeben sich vielfach neue Herausforderungen und Fragen. Für ein vertrauliches Gespräch vereinbaren Sie bitte einen Termin. Kontakt: Sonja Thaler, Tel. +43 664 531 81 26 bzw. sonja.thaler@gmx.at.

AA Anonyme Alkoholiker
Aus eigener Erfahrung wissen wir, wie schwer es ist, zur Erkenntnis zu gelangen, Alkoholiker zu sein. Wenn du zweifelst und dir Sorgen über dein Trinken machst, wenn du jemals auch nur den Gedanken bzw. Wunsch gehegt hast, dir möge in dieser Hinsicht geholfen werden, dann bist du hier richtig. Kontakt: (täglich) von 19:00 - 22:00 Uhr, Tel. +43 664 488 82 00, Gruppe Anonyme Alkoholiker.

Hilfe bei Gewalt an Frauen
Du bist nicht alleine, wir tragen dieselbe Geschichte. Wenn du nicht mehr weiterweißt, wenn du jemanden suchst, dem es auch so geht wie dir, wenn dich das Gefühl überkommt, noch verrückt zu werden, wenn du spürst, etwas ist ganz und gar falsch, ... dann habe den Mut, die Dinge für dich zu ändern. Wir sind eine Gruppe von Frauen, die Gewalt erleben oder erlebt haben. Selbsthilfegruppe Sonnenblume für Frauen; wir treffen uns einmal im Monat. Kontakt sonnenblumeshg@gmail.com oder Tel. +43 650 632 19 80.

Aphasie Vorarlberg
Sprachbehinderung nach erworbener Hirnschädigung: Getroffen wie von einem Blitz, doch das Leben geht weiter. Selbsthilfegruppe für Betroffene und Angehörige. Monatliches Treffen. Termine unter www.selbsthilfe-vorarlberg.at/aphasie-vorarlberg/. Anmeldung: Gruppensprecher Othmar Walser, othmar.walser@gmx.at.

NEU: Community Nursing - Sprechstunde
Jeden Dienstag von 14:30 – 16:30 Uhr im Alten Schwanen, 1. Stock, Kellhofstraße 3. Sie haben Fragen zu Gesundheit und Pflege oder brauchen Unterstützung? Community Nursing setzt an, bevor Pflegebedürftigkeit entsteht. Auch Hausbesuche möglich. Anmeldung bei unseren Community Nurses: Tel. 05574 6840 DW 601, 602 oder 603.

Ärzte

Nachtdienste und Urlaube

für Schwarzach, Wolfurt, Kennelbach, Bildstein

Wolfurt
Dr. Gmeiner Roland, 05574 - 79864
Dr. Tonko Michael, 05574 - 71322-0
Dr. Gort Gabriele, 05574 - 72773
Schwarzach
Dr. Hinteregger Lukas, 05572 - 58300
Dr. Plötzeneder Rosemarie, 05572 - 58839
Kennelbach
Dr. Robert Denz, 05574 - 74395
Bregenz
Dr. Baldessari Markus, 05574 - 42534
Dr. Benedikt-Muxel Esther Elisabeth, 05574 - 44273
Dr. Berchtold Daniela, 05574 - 45507
MR Dr. Brugger Rudolf, 05574 - 73758
Dr. Doringer Ursula, 05574 - 46590
Dr. Feurstein Hannes, 05574 - 44411
Dr. Jungblut Thomas, 05574 - 44273
Dr. König Matthias, 05574 - 65550
Dr. Künz Hannes, 05574 - 76372
Dr. Makovec Thomas, 05574 - 73555
Dr. Meusburger Thomas, 05574 - 43500
Dr. Roumyeh Yousef Abu, 05574 - 23909

Da uns bei dieser Ausgabe der Wolfurt Info der Ärztedienstplan für die Monate Nov./Dez. leider noch nicht vorlag, konnten wir diese nicht wie gewohnt veröffentlichen. Diesen können Sie voraussichtlich ab Mitte Oktober auf unserer Homepage www.wolfurt.at/Leben_in_Wolfurt/Gesundheit/Aerzte einsehen oder im Bürgerservice abholen.

Oktober 2022

10.10.2022	Dr. Hinteregger Lukas
11.10.2022	Dr. Gort Gabriele
12.10.2022	Dr. Tonko Michael
13.10.2022	Dr. Plötzeneder Rosemarie
14.10.2022	Dr. Plötzeneder Rosemarie
15.10.2022	Dr. Hinteregger Lukas
16.10.2022	Dr. Hinteregger Lukas
17.10.2022	Dr. Denz Robert
18.10.2022	Dr. Gort Gabriele
19.10.2022	Dr. Hinteregger Lukas
20.10.2022	Dr. Gort Gabriele
21.10.2022	Dr. Denz Robert
22.10.2022	Dr. Berchtold Daniela
23.10.2022	Dr. Denz Robert
24.10.2022	Dr. Hinteregger Lukas
25.10.2022	Dr. Plötzeneder Rosemarie
26.10.2022	Dr. Hinteregger Lukas
27.10.2022	Dr. Plötzeneder Rosemarie
28.10.2022	Dr. Plötzeneder Rosemarie
29.10.2022	Dr. Abu Roumyeh Yousef
30.10.2022	Dr. Benedikt-Muxel Esther Elisabeth
31.10.2022	Dr. Hinteregger Lukas

Ordination geschlossen:
Dr. Gort Gabriele, 24.10. - 25.10.2022

Bereitschafts- und Wochenenddienst dauern jeweils von 07:00 Uhr Früh bis 19:00 Uhr.

Apotheken

Bereitschaftsdienste

an Wochenenden und Feiertagen

Heilquelle-Apotheke
Hofsteigstr. 53, Schwarzach,
Tel. 05572 588 70
Apotheke am Montfortplatz
Bundesstr. 48, Lauterach,
Tel. 05574 741 44-0
Hofsteig-Apotheke,
Bützestraße 9, Wolfurt,
Tel. 05574 743 44
Bahnhof-Apotheke,
Bahnhofstr. 25, Bregenz,
Tel. 05574 429 42
Brücken Apotheke,
Rheinstr.107, Bregenz,
Tel. 05574 778 00
St. Gebhard-Apotheke,
Heldendankstr. 42, Bregenz,
Tel. 05574 717 98
Löwen-Apotheke,
Rathausstr. 15 - 17, Bregenz,
Tel. 05574 420 40
See-Apotheke,
Heimgartenstraße 5, Hard,
Tel. 05574 725 53
Lotos-Apotheke,
Hofsteigstr. 127, Hard,
Tel. 05574 625 70
Stadt-Apotheke
Kirchstraße 7, 6900 Bregenz,
Tel. 05574 421 02

Unter www.apotheken.or.at oder unter der Apotheken-Notrufnummer 1455 erhalten Sie Auskunft zu Bregenz Stadt, Lustenau / Höchst und Dornbirn Stadt!

Oktober

08.	Löwen-Apotheke
09.	See-Apotheke
15.	Bahnhof-Apotheke
16.	Brücken Apotheke
22.	Apotheke „Am Montfortplatz“
23.	Stadt-Apotheke
26.	Brücken Apotheke
29.	See-Apotheke
30.	Lotos-Apotheke

November

01.	Apotheke „Am Montfortplatz“
05.	Brücken Apotheke
06.	St. Gebhard-Apotheke
12.	Stadt-Apotheke
13.	Hofsteig-Apotheke
19.	Lotos-Apotheke
20.	Heilquell-Apotheke
26.	St. Gebhard-Apotheke
27.	Löwen-Apotheke

Dezember

03.	Hofsteig-Apotheke
04.	Bahnhof-Apotheke
08.	See-Apotheke
10.	Heilquell-Apotheke
11.	Apotheke „Am Montfortplatz“
17.	Löwen-Apotheke
18.	See-Apotheke
24.	Bahnhof-Apotheke
25.	Brücken Apotheke
26.	St. Gebhard-Apotheke
31.	Apotheke „Am Montfortplatz“

Jubilare

Angeführte Mitbürger*innen werden bis Ende Dezember 80 Jahre und älter.

Oktober

88	Bauer Helmut, Lerchenstraße 2/29
81	Posch Herbert, Unterlinden 27/4
81	Elmar Stark, Florianweg 9
80	Fulterer Helmut, Wälderstraße 19/1

November

85	Madlener Helmut, Stickergasse 8/2
85	Dür Gebhard, Unterhub 8d
82	Fink Maria, Feldeggstraße 22/1
81	Müller Engelbert, Stickergasse 18
81	Wetzel Hermann, Gartenstraße 1
80	Daniel Reinelde, Funkenweg 25

Dezember

94	Heim Friedrich, Funkenweg 3
91	Lanker Maria, Bucher Straße 37a
88	Ernst Ernst, Achstraße 54
88	Mohr Emma, Unterlinden 32
86	Leitner Theresia, Frickenescherweg 17
85	Roppele Giovanna, Kesselsiedlung 18
84	Linder Karlheinz, Unterhub 1
82	Petschnig Hedwig, Eulentobel 9
81	Loacker Rosa, Kirchstraße 31a
80	Schertler Hubert, Bogenstraße 7
80	Maurer Georg, Lerchenstraße 35/7

Geburten

Juli
Hannah der Laura und des Nico Kainz, Bildsteiner Straße 5/21
August
Amy der Bettina und des Marco Bundschuh, Lorenz-Schertler-Straße 4e
Kian der Nadja und des Rene Wehinger, Schulstraße 8/2
Ronja der Julia und des Jens Maier, Achstraße 16/3
September
Ella der Selam und des Mario Ölz, Veilchengrund 5

Trauungen

August
Silvia Nika und Thomas Kalb, Kirchstraße 27

Verstorbene

Juli
Kuster Hermine, Lerchenstraße 2/25
Huter Volker, Unterlinden 25/15
August
Ladurner Karl, Gartenstraße 1
Kosielski Maria, Wuhrweg 23
September
Österle Gebhardine, St. Antoniusweg 21/2
Eberle Martha, Lorenz-Schertler-Straße 2



Herausgeber
und Medieninhaber:
Marktgemeinde Wolfurt
Redaktion: Bürgermeister Christian Natter, Tina Winkler, Nicole Waibel, Nicole Rädler
Anschrift: Rathaus Wolfurt, Schulstraße 1, 6922 Wolfurt

Bilder mit Geschichte, Fotos: Hamza Topal, Text: Burkhard Reis; Quellen sind beim Verfasser vermerkt.

Fotonachweis:
118 Fotos: Gemeindearchiv
1 Foto: Rhomberg Bau (Vorarlberger Kinderdorf)
1 Foto: Vorarlberger Kinderdorf (Vorarlberger Kinderdorf)
1 Foto: Monica Arcay Photography (RHC Wolfurt)
3 Fotos: Christine Schuler (Wolfurttrophy _02, _04, _05)
1 Foto: Simone Ferraro (TS Wolfurt), 1 Foto: Energieinstitut Vorarlberg / Markus Gmeiner (Energiesparmaßnahmen) 1 Foto: Kilian Tschabrun (Gebäudesanierung)
1 Foto: Land Vorarlberg/A. Serra (VCÖ Mobilitätspreis)

Datenschutz:
Aus Datenschutzgründen dürfen wir nur noch die Namen der Jubilare, Geburten und Hochzeiten veröffentlichen, die uns mit unterfertigtem Fragebogen ihre Zustimmung erteilt haben. Möchte jemand zu den Jubilaren aufgenommen werden, so ist dies jederzeit durch Unterschrift im Meldeamt möglich. Die Eltern der Neugeborenen erhalten automatisch die Zustimmungserklärung per Post.

Auflage: 4.300 Stück.
Für alle Haushalte in Wolfurt kostenlos

Druck: MRS, Wolfurt
Grafik: starkpunkt.at, Wolfurt

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:
09. November 2022
Herausgabe:
50. Kalenderwoche

Wolfurt
MARKTGEMEINDE

Klimaneutral
Druckprodukt
ClimatePartner.com/53385-2102-1005